Bezugspreis: Auch unfere Arfigerinnen und Agentuten: Ausgabe 4: 60 Pfennig monaflich. I.50 Mart viertestädelich; Ausgabe B
65 Bfennig monaflich. 1.05 Mart berreibährlich (Buttellgebilde monaflich in Thennig). Durch die Polit Andgabe 4: 60 Pfennig monaflich.
1.80 Mart bierteilährlich Lindgabe B: 76 Bfennig monaflich. 2.25 Mart
bierteilährlich (ohne Bestaugeb). Der Biedsbabener General-Angeiger
erscheint idglich mittags mit Ausgabene ber Conn- und Feieriage.

Wiesbadener

Angeigenpreise i bie einfpaltige Zeile ober beten Kauer und Stadtsehrt Wiesbaden 20 Bi. ben auswirders 25 M., innmalelle Ungeleen 30 Big. Im Mellameteil: die Zeile aus Stadtbestri Wiesbaden 76 Big. bon ausw. 100 Bi. Numall nach antitsperiden Zorti, für Aufmahnte bon Unseigen an bestimmten Lögen nach Eliber wird eine Garantie übernommnt. Bei gwangsweiser Beuteibung ber Institutionsgedahren durch Kloge, bei Kontunsbersahren ulm, weith der bewilligte Aubant denfallig.

beneral

Wiesbadener Neueste Nachrichten mit ber Beilage Amtsblatt der Stadt Wiesbaden

Amtliches Publikationsorgan ber Gemeinden: Schierftein, Sonnenberg, Rambach, Raurod, Frauenftein, Wambach u. b. a.

Ferniprecher für Sauptgefcaftisftelle und Rebattion 199: für Berlag 819. - Dauptgefchaftiblielle und Rebattion: Mauritiusftrate 12. - Berliner Redaftionsburo Schoneberger Str. 30. Berlin S. 29.

Asber Abonnent bes Wiesbabener General-Anzeigers (Ausgabe A) ift mit 500 Mart gegen Tob burch Unfall, jeder Abonnent bes Wiesbabener General-Anzeigers, der auch die humortlische Bochbrunnengeriter" gilt, joweis gestigt, indigende B) bezieht, indigenden mit 1000 Mart auf den Todes oder Gunz-Invalidientlissfall infolge Unfall bei der Rünnberger Leben berdeitert find, unter den gleichen Bedingungen auch die Ehefren als verfichert so den menn Minn und Fran derunglichen fragen und die Ehefren als verfichert so der menn Minn und Fran derunglichen fragen und die Ehefren ab verfichert fo das, wenn Minn und Fran derunglichen fragen und die Ehefren der innerhalb 24 Gunden nach der Mirmberger Lebensterscherengs Kallenderung and der kallenderungsbauf zu begeben. Tadesfälle müllen folgen, der Berliegen der Berlicherungsbauf zu begieben fich. der Gunden Berliegen der Kuffichung aben General-Anzeigen der Kuffichung aben General-Anzeigen der Kuffichung aben Berlicherungsbauf zu begieben find.

Mr. 146.

Montag, ben 26. Juni 1911.

26. Jahrgang.

Die hentige Ausgabe umfaßt 10 Geiten.

Das Reuefte vom Tage.

Oberbürgermeister Kirschner.
Berlin, 28. Juni. Die von einigen Seiten behanptete Amtom üdigkeit des Oberbürgermeisters Kirschner tritt jeht eine Erholungsreise nach Wildungen an. Er hatte diese Reise nur verschoben, weil er noch den Berhandlungen wegen des Zwedver: bandes im herrenhause beiwohnen wolkte.

Sum Fall Jatho.
Berlin, 26. Juni. Professor Geffen teilt mit, es sei unrichtig, daß die Kölner Freunde Jathos für lehteren bereits ein größeres Kapital gesammelt hätten; mit der Sammlung würde erst jeht begonnen. Es handle sich nicht um einen Fonds für Jatho allein. sondern um einen solchen für ab gefehte liberale Geiftliche überhaupt.

Sandelsvertrag mit Japan.
Berlin, 28. Juni. hier wurde der neue beutschafapanische Sandels- und Schiffahrtevertrag nebst dem dazu gehörigen Bollabkommen von dem Staatslefretär des Auswärtigen n. Riberlen: Wächter und dem hiefigen japanischen Botschafter Baron Chinda unterzeichnet

Mufrithrerifde Bauern. Galat. 26. Juni. Bu bem Diftrift Boto-icani und Dolgichi find neuerdings wegen Grundftreitigkeiten Bauernunruben ausgebrochen. Die einichrettenbe Gendar-merie murbe von ben Bauern, die mit Genfen und Sideln bewaffnet maren, ange-griffen, fo bag bie Genbarmerie von ber Geuermaffe Gebrauch machen mußte. Debrere Bauern murben getbtet, gabireiche verlebt. 2met Gendarmen murben burch Genfenbiebe ber Ropf formlich auge. ionitten.

Der Streit ber Seelente. Liverpol, 28. Juni. Der Brafident bes Diftriftiftreif-Romitees Tom Mann ertieß ein Manifest, in bem er mitteilt, daß bes ichlossen wurde, alle der Bereinigung ange-börige Seelente, heizer, Roche und Stewards von den Schiffen der ber Shipping Federation angehörigen Firmen am hentigen Montag gurudgugieben.

Bulgarifde Banbenführer. Salonifi, 26. Juni. Amtlichen Meldungen anfolge haben bisher elf bulgarische Bandenführer, hauptsächlich im Osmanje-Diftritt, mit der Bildung von Banden begonnen. Tichernopejem foll die Grenge bet bem Rlofter Rilo überichritten haben. Die Behörden bes Bilajets murben beauftragt, diefe erforderlichen Dagnahmen gu treffen.

AmnestiesErlaß bes Sultans.
Monastir, 26. Juni. Das Begnadisaungs-Frade, bas nach bem geitrigen Sclamslif erlassen wurde, be an a bigt 116 polistische Berbrecher und läst zu Gunsten von 12 zu lebenstänglicher Gesangenschaft verurieilten Strasgesangenen Strasmilberung cintreten.

Jusurgenien und Militär. Konstantinopel, M. Juni. Nach hier ein-getrossenen Melbungen arbeiten die Monte-negriner bei Mirko emsig an einem Beg, auf dem Kanonen auf eine dem Fluß Boyana bederrichende Anbohe binaufgeschaft werden tonnen. Die Infurgenten eröffneten mit Montenegrinern auf die bei Raptfe ftebenden turfifchen Truppen ein Fener, wurden aber auruckeichlagen. Seit der Profla-mation ift es das zweitemal, daß die Trup-pen, die jede Feindseligfeit eingestellt haben, von den Insurgenien angegriffen wurden.

Prinzestin Alotilde Bonaparte †.
Rom, 26. Juni. Brinzestin Alotilde if achtern nachmittag um 5 Uhr 45 Min. in Insrin gestorben. Die Deputiertenkammer hat sich and Anlah dieses Transrialles bis Dienstig vertagt. Brinzestin Marie Alotilde von Savonen, die Schwester des Königs Gumbert und Tante des jehignen Königs Bistor Emanuel von Italien, wurde am 2. März 1848 in Turin geboren.

Poringiefilde Berfdwörer. Radrid, 26. Juni. In Corcubion murben an Bord des aus Billa-Garcia eingetroffenen deutiden Daupfers "Gemmon" 200 Riften mit Mannlidergewehren und 4000 Riften Batronen beidlagnabmt, bie für die portugieuiden Berichworer bestimmt

so kann man mit Fug und Recht das kommende Quartal nennen. Die Monate Juli - August - und September stehen im Zeichen der Erntearbeit. Da regen sich in Stadt und Land die Hände, um den Segen zu bergen, die Felder zu räumen. Dennoch darf bei dieser gehäuften Arbeitslast nicht die

Orientierung über die Tagesereignisse in den Hintergrund treten, denn das hiesse mit der übrigen Welt die Fühlung verlieren, ein Kapitel im Gang der Weltgeschichte überschlagen. Diese Erkenntnis hat sich auch schon Bahn gebrochen, so dass der

Wiesbadener General-Anzeiger als die weitverbreitetste Mittagszeitung im Nassauer Land, auch während der Sommermonate seine alten Freunde behält und neue Anhänger dazu wirbt.

Die Reichstagswahlen werfen ihre Schatten voraus. Die Vorbereitungen zum Wahlkampfe werden in den nassauischen Wahlkreisen mit Eifer betrieben ; die politischen Gegensätze werden schärfer hervortreten. Der Wiesbadener General-Anzeiger, frei und unabhängig nach jeder Seite, wird infolge seines gutorganisierten Nachrichtendienstes schnell und sicher fiber die Vorgange in den einzelnen Parteigruppen berichten.

Ein eigenes Redaktionsbureau in Berlin gibt in gewissenhafter Weise einen Ueberblick über die politischen Konstellationen im Reiche und im Auslande.

Alle in den Vordergrund tretenden politischen, kulturellen, sozialen und wirtschaftlichen Fragen werden in objektiver Weise besprochen.

Der Nassauischen Heimat wird eine besondere Aufmerksamkeit Ein vorzüglicher gewidmet. Depeschendienst und ein weit über das Nassauer Land verzweigter Stab von Mitarbeitern ermöglichen eine umfassende, genaue und schnelle Berichterstattung.

Kommunalpolitische Fragen der Stadt Wiesbaden finden ebenso eingehende wie freimütige Erörterung.

Die Kulturbestrebungen der Gegenwart werden mit So gfalt verfolgt und dem Leser in anschaulichen Bildern vorgeführt.

Die Romane des Wiesbadener General - Anzeigers ausgezeichnet durch literarischen Wert haben den Ruf als gediegene Unterhaltungslektüre.

In der Rubrik Nassauer Leben" findetdie nassauische Eigen-art und die Tradition der Heimat eine besondere Pflege.

Für Sport und Luftschifffahrt, die im Vordergrund des Interesses stehen, ist ein eigener Nachrichtendienst eingerichtet.

Zu all diesen Vorzügen tritt aber noch ein besonderer Umstand der die Erneuerung des Abonnements auf den Wiesbadener General-Anzeiger für die Monate Juli, August und September notwendig macht, und das ist die

Abonnenten-Versicherung =

die sich gerade in dieser arbeitsreichsten Zeit des Jahres mit ihren tausenderlei Betriebsgefahren als eine äusserst segensreiche Einrichtung erwiesen hat. Wie die Erfahrung lehrt, ereignen sich in der Erntezeit die meisten Unfälle. Ist nun auch nur während eines Monats eine Unterbrechung im Abonnement eingetreten, etwa weil der Abonnent sagt, er habe im Sommer keine Zeit zum Lesen der Zeitung, so ist damit der Auspruch auf die Auszahlung der Versicherungssumme verloren, selbst wenn in sämtlichen Monaten vorher das Abonnement bestand.

Der Wiesbadener General-Anzeiger hat bis jetzt schon

bei Unfällen ausgezahlt. Diese Tatsache spricht für sich selbst. Sie mahnt aber auch, das Abonnement nicht aufzugeben in einer Zeit, da Betriebsunfälle mehr denn je an der Tagesordnung sind.

Bestellungen auf den "Wiesbadener General-Anzeiger" nehmen unsere sämtlichen Trägerinnen und Agenturen in Stadt und Land, sowie sämtliche Postanstalten und die Haupt-Expedition Mauritiusstr. 12 jederzeit entgegen. Derselbe kostet:

a) durch Trägerinnen, Ausgabe A monatlich

Bringerlohn 10 Pfg. (ohne Kochbrunnengeister) Ausgabe B monatlich 65 Pfg. Bringerlohn 10 Pfg. mehr

(mit Kochbrunnengeister)
b) durch sämtliche Postanstalten, Briefträger: Ausgabe A monatlich 60 Pfg. Bestellgeld 14 Pfg.

(ohne Kochbrunnengeister) Ausgabe B monatlich 75 Pfg. Bestellgeld 14 Pfg. (mit Kochbrunnengeister)

Derftärhung des Sonds im Juliusturm.

120 Millionen Mart liegen befanntfich im Juliusturm, ber alten, von Baffer umsogenen Davelveste Spandau, bereit, damit ber Kriegs-minister sofort bei einer Mobilmachung bes beutichen Oceres ilber bie notigen Mittel verfügt, um bie Truppenteile mit Geld su verfeben. Daß Kriegflibren Gelb, nochmals Gelb und wieber-Das um Gelb toftet, beweift auch ber Umftanb. bas bie sur unmittelbaren Berfügung ftebenbe, in Goldrollen mobl abgegablie Gumme gerabe nur für die ersten Tage ausreicht, das gewaltige Deer in Bewegung zu seizen. Die Armeederwal-tung trägt begreiflicher Weise längst das Berlangen, fiber eine weit grobere Gumme verfügen au fonnen, benn bei unferer mobernen milita. rifden Zaftit bangt viel bavon ab, bas Urmeeforpe voll gerüftet und ichnell in bie ffir fie befrimmten Stellungen ruden tonnen. erponierte Lage Deutschlands gebietet obnebin, bab die Grenslande Schutwalle von Deeres-forpern erbalten, damit ber Beind nicht unfere Gebiete iiberichwemmt.

3m preufifden Derrenbaufe erflatte fooben der Direktor der Deutschen Bant. Derr v. Gwinner. bei einer Finansbebatte, bak nach seiner Ansicht die Banken im Salle eines Krieges garnicht im Stande seien, das erforderliche Gelb aufsubringen, weil der Ansturm bes Publikums auf die Abbebungskasten in den ersten Tagen nach einer Kriegserflärung semäß der se-machten Erfabrung ein ungeheurer tei. Ans diesem Grunde balte er es nicht für fallch. wenn eine Berftärfung des Fonds im Juliusturm auf eine Summe von 300 Millionen frattfinde. Der Kriegs-minister wird fic das nicht zweimal fagen laffen, und somit wird man woll balb mit einem entfprechenden Antrage au rechnen baben. Gine Auffpeiderung von Barmitteln obne ermerbende Kraft liegt allerdings nicht im vollswirticaft-lichen Intereffe, und beshalb wird es fic bie Bollsveriretung noch febr überlegen miffen, ob fie berartigen Planen ihre Buftimmung gu geben permag. Jedenfalls ift barüber su beraten, ob fich nicht andere Bege finden laffen, für ben Notfall eines Krieges ausreichende fluffige Mittel bereitzuftellen.

Die Musgabe von Reichstaffenicheinen Hir bie nen au lagernden 180 Millionen Mart bat and ibre Bebenten, weil badurch bas Bapiergeld permehrt und bas Riveau der Reiche- und Staateanleiben noch weiter gedrudt merben tonnte. Bei Ausbruch bes bentich-frangofifden Rrieges im Jahre 1870 fanten bie Staatspapiere befanntlich rapid, manche unferer Finansmänner benten für folde Beiten an bie Ginführung eines Papiergelbes mit 3mangsfurs, Doch bamit follte man ben Teufel nicht an die Band malen. Derartiges Bapiergeld murbe im Sabre 1859 in De ft exre ich ausgegeben, wie ber ttalienifche Arieg ausbrach. Die Golgen baben gelehrt, bah unbeure liebelftande baraus bervorgingen. Much Granfreich fam 1870 nicht ohne Bapiergelb mit Bwangsturs aus, aber bie Erfabrung bamit mar nicht beffer als in Defterreich,

In Deutschland find folde Magnahmen bisber vermieben worben, und man barf boffen, daß ber Opfermut, wenn wirflich Rataftropben eintreten follten, in entideibenber Stunde bei und fo groß ift, wie er unferen nationalen Errungenicaften entspricht. Seit bem Jahre 1870 ift bas Ber-trauen des Bolles auf die fiegbafte Kraft bes Deeres derartig gewachfen, das ein Sturm auf bie Banten Toum noch an befürchten ift, menn an ben Baffen gegriffen werben miftie. Doch bie Grage ber finansiellen Rriegsbereit. f d a f t ist nun einmal angeschnitten worden, und fo wird eine Lösung berbeigeführt werden müssen. Das beutiche Nationalvermögen ver-mehrt sich iährlich um etwa drei Milliarden. Aus den soeben veröffentlichten Darstellungen des Raiserlich statistischen Amtes über die Finansen des Reiches ersieht man, daß in demselden 760 Rillionen Mart an Zöllen, 642 Millionen Rart am Aufwandsteuern, 203 Millionen and Berfebrafteuern, 34 Millionen an Erbicaftafteueru. alfo im gansen 1639 Millionen Mart erhoben werden. Be. einer richtigen Einrichtung müßte es babin gelangen, daß ein Refervefonde gebilbet wird, aus dem jeden Augenblid bie Gumme von 180 Millionen Mart entnommen werben tonn. Ein Depot im Julinsturm ift nicht au verachten. doch es find auch finanzielle Rudlagen gu Schaffen. die nicht durch Ball. Graben und Militarmolten actioners merden million

Rundichau.

Der Raifer

war am Samstag nachmittag in Riel an Bord der "Louisiana" gegangen. In feinem Gefolge befanden fich Generaloberft v. Kef-Momiral v. Müller, Fregattenfapitan v. Bulow. Außerdem waren geladen: Groß-admiral v. Tirpit und eine großere Anzahl beuticher Admirale. Der Kaifer faß awischen dem ameritanischen Botichafter David bill und dem Admiral Beadger. Rach dem Frühfind belichtigte ber Ralfer unter Führung bes Abmirals bas Schiff mit größtem Intereffe und verweilte barnach langere Zeit in der Admiralefajute. Rachmittage nahm der Raifer den Tee an Bord bes Dampfers der Hamburg-Amerika-Linie "Aronprinzei-im Cecilie", wo er von Generaldirektor Ballin und dem Bürgermeister von Ham-burg, Dr. Predöhl, empfangen wurde. Um 6.36 Uhr traf der Reichskanzler in Kiel ein; er nahm auf der "Dobengollern" Bohnung. Der Raifer empfing ben Reichstangler bald nach feinem Eintreffen. Bur geftrigen Abend-tafel an Bord der "Bobengollern" waren ge-laden: ber Reichstangler, Staatsminifter v. Schorlemer, Staatsfefretar Grbr. Born v. Bulach, Gefandter v. Gifenbecher, Gefandter Scheller-Steinwart, Generalleutnant Burggraf Graf gu Dobna Schlobitten, Dberft Graf von Schmettow, Beremonienmelfter beffe von Deffenthal, ber Militarattache in Tofio Grbr. v. Bernewit, Generalbireftor Ballin. Der Ratter bielt geftern vormittag auf der "Dobengollern" Gottesbienft ab.

Die beutide Binnenidiffabet. Der Bentralverein für beutiche Binnenichifffahrt bielt in Bofen unter sahlreicher Beteiligung feiner Mitglieber auch aus bem Beften, feine diedlährige Banderversammlung ab. Der Bor-figende, Geb. Regierungsrat Brof. I am m-Ebarlottenburg, eröffnete die Zagung und be-grüfte die Chrengafte. Rach Erledigung geichäft-licher Angelegenbeiten referierte Fabrifbesiber Mar Babr - Banbeberg a. 29. über bie Grage ber Gortführung des Rhein. Befer-Ranals bis sur Elbe. Der Mittelland-tanal habe eine besonbere Bedeutung für ben Often. Gegenwärtig fei der Often nicht imftande, feine Produfte nach bem tauffraftigen Welten au icaffen. Samburg babe eine beffere und billigere Berbindung su Baffer mit Kalfutta, als etwa Chemnis mit Allenftein. Ueber eine Entfernung von 250 Rilometern binaus fei ber Diten nicht mehr tonturrensfabig. Das frembe Getreibe babe ben billigen Bafferweg aur Berfügung. Das beutiche mur ben Querweg, und ber folle nicht gebaut werden. — In ber Debatte brachte Generalsefreiar Brome I folgende Resolution ein: im Bau begriffene Teilftrede bes Mittellanbfanals bat, folange biefer nicht bis sur Elbe fortgeführt wird, lediglich eine lotale Bebeutung für die von ihr durchidmittene Gegend. Erft als Binbeglied amifchen dem oftbeutiden und meitdeutiden Bafferftragenweg vermag fie ein wirtfamer Gaftor ber Belebung ber Induftrie, bes Dandels und des Berfebrs im Often an werden. Der Zentralverein erflart deber, nach wie vor die Fortführung des Kanals bis aur Elbe auf das nachdrudlichte fordern zu wollen." Diefe Refolution fand einftimmige Annahme, nachdem in der weiteren Debatte barauf bingewiefen morben mar. baß gerade die Landwirte bes Oftens von bem febienden Ranalftud besonderen Ruben baben murden. - An sweiter Stelle iprach Danbels-lammerfundifus Dr. Dampte Bofen fiber bie Ballerftragen in ber Proving Bofen". Als Ort ber nachften Berfammlung murbe Reub, für 1913 Bremen gemabit.

Deutider Mersteing. 3m großen Saal ber Liederhalle gu Stuttgart trat ber Deutide Merstetag su feinen biesiabrigen Beratungen sufammen, bie mit ber 11. ordentliden Dauptverfammlung ber organifierten Mersteichaft, bes Berbanbes ber Merste Deutidlands sur Babrung ihrer wirticafilicen 3n-tereffen, eingeleitet murbe. Der Borfibenbe Dr. Dartmann - Leipzig begrüßte bie Ericbienenen und ging bann auf bas Ergebnis ber Beratungen im Reichstage über bie Reichsverfice. rung borbnung ein. Diefes Ergebnis merde

von ber Mersteicaft wie ein Sauftichlag emofun-ben, benn feiner ber Biniche ber Mersteichaft fei erfüllt morben. Dierauf wurde ber Beidaft & bericht erftattet, aus dem bervorgeht, daß die Babl der Berbandsmitglieber gegenwartig 23 789 beträgt, das find ungefabr 95 Prozent aller beutiden Merate. Der Raffenberidt balansiert in Einnahmen und Ausgaben mit 1 474 000 .M. bas Bermögen bes Berbandes beläuft fich auf 589 000 .M. Dr. Deffelbarth Berlin bebanbelte den Entwurf eines Gefebes betreffend die Berfiderung ber Brivatangeftellten. Er lebnte leben Berind, auch bie angeftellten Merste unter bas Geleb gu ftellen, energifc ab. In den weiteren Bergtungen bes Merstetages murbe die Grage ber Stellung bes Arstes im Strafgefesbuch erörtert. Der erfte Referent über biefes Thema, Geb. Sanitatbrat Dr. Alexander. Berlin, befprach sunachft bas geltenbe Recht und nabm Besug auf Die einidlägigen Baragraphen, die fic auf Totung, Abtreibung und Rorperverlegung besieben. ber Gaffung bes geltenden Strafgefebbuches find lege artis ausgeführte arstliche Berufsbandlungen mit Strafe bebroht. Daß biefes Damoflesichwert immer fiber ben Mersten ichmebt, gebt aus bem Wortlaut bes Gefebes bervor, ba in vielen Gallen bie Zatbeftanbsmerkmale auch fur ben Arat ale sutreffend angefeben werden tonnen. Der Rebner gelangte sur Aufftellung von Leitfagen, in benen ausgesprochen wird, bak, obne einen Anfpruch auf generelle Straffofigfeit arstlider Berufsbandlungen au erbeben, bei Revifion bes Strafgesebuches ben Forberungen bes Merateitanbes auf Schut feiner berechtigten In-tereffen Rechnung getragen werben muß. Das Referat bieriiber erftattete Canitaterat Dr. Bandeberg - Dortmund, ber ebenfalle bie Befeitigung der Rechtsunsicherheit für die Rerste im bestehenden Reut forderte. In ber fich an-ichliebenden Besprechung der Thefen murbe von Dr. Coonbeimer folgender Antrag geftellt: Deutiche Merstetag balt bei ber Reufaffung bes Strafgefenbuches bie Musbebnung ber gefenliden Comeigenflicht über Privatgebeimniffe auch auf die Angestellten der privaten Berficherungs-träger für erforderlich." Die Leitiabe von Dr. Alexander wurden bierauf mit dem Bufate Dr. Coonbeimer einftimmig angenommen.

Rieberlaffungevertrag mit ber Edweis. Der Ständerat in Bern beriet den Die berlaffungevertrag swifden ber Comet, und Deutichland. Die Rommiffion bean tragte die Unnahme des Bertrages. Bochi-Turgan und der Sozialift Scharrer. St. Gollen befämpiten den Bertrag, befonders wegen des Artifels betreffend die Lolung Legitimations - Rarten idmeigerifde Arbeiter in Cachien und Preugen. Bundesrat Doffmann erflarte, in diefer hinfict fei die Schweig mit Defterreich und Italien gleichgestellt. 3m gangen fei ber Bertrag für die Schweig minbeftens ebenjo gunftig, wie ber bisberige. Sierauf erfolgte mit 28 gegen 2 Stimmen bie

Ratififation des Bertrages. Anelieferungevertrag mit Griechenland. Der griechische Minister bes Meußern un-terbreitete ber Rammer in Athen einen Auslieferungsvertrag mit England, Dentichland und der Schweig.

Die Demiffion angenommen! Rach feiner Anfunft von Rouen begab fic Präsident Fallieres au Monis, der ihm die Demission des Kabinetis unter-breitete, Fallières erklärte sich mit der De-mission einverstanden. Monis erteiste Fallières den Rat, den bisherigen Finanz-minister Caillang zu einer Besprechung einguladen.

Der neue frangofifche Minifterprafibent.

Mis gufünftiger Minifterprafident wird mit Beftimmifeit Caillang auf Grund einer Unterredung des Prafidenten Fallieres mit Monis, Duboft und Briffon genannt. Bahricheinlich wird Caillaux icon beute Gallieres mit ber Bilbung bes Rabinetis beauftragt werden. Man glaubt, daß er den Auftrag unter Borbebalt annehmen werde, daß er die Mitwirfung der Führer der republikanischen Bartei erhalte. Die Besprechungen werden zwei oder drei Tage in Anipruch nehmen. Als ficher gilt, daß Del-caife bei der Zusammenschung des Kabi-netts Caillaur das Marineministerium und Vams das Acerbauministerium behalten merben. Gur bas Juftigminifterium murbe Eruppi in Frage fommen, an deffen Stelle de Selves die Leitung des Minifteriums des Meußern übernehemen würde. Endlich würde fich Caillaux der Mitarbeit Poincarés, Loon Bourgeois und Baul Deicanels verfichern. Caillaur murbe mit bem Brafibium das Minifterium des Innern ver-

26. Juni

Die englische Flottenparabe.

Das feltene Schaufpiel ber Bereinigung einer fo ftarten Seemacht und augleich bie Anweienheit aabireider fremder Rriegsichiffe auf der Sobe von Spithe ad hatten
einen ftarfen Befuch von Bergnugungsbampfern und Privatpachten veranlagt. Darunter befand fic als größtes Schiff von allen der Dampfer "George Basbington" vom Rorddeutigen Llond. Wie die meisten fremden Schiffe, so hatte der deutige Kreuzer "von der Tann" eine Anzahl Göte an Bord gelaben. Gamtliche Rriegoichiffe lagen in Reiben veranfert und batten Glaggen-ichmud angelegt. Die fonigliche Nacht fuhr burch die Reibe der Ariegeichiffe bindurch.

Türfei und Montenegro. Der türfifche Minifterrat beichloß, General Torgut Baicha bei der Ber-folgung der Rebellen über die Grense Montenegros freie Dand ju laffen. Da Torgut Schemfet als Draufganger befannt ift, mer-ben Komplifationen befürchtet. - Auf Beranlaffung der montenegrinifchen Regierung find die in Bodgoriba ftattfindenden Berbandfungen amiiden dem türfiiden Gefand-ten in Cettinje und den Anführern der Da-lifforen geicheitert. Die Malifforen erdie türfifden Beriprechungen als aweideutig und find darüber erbittert, daß die den Arnauten gewährte Amueftie nicht auf die driftlichen Malifforen ausgedehnt

Japan und Rufland. 3mifden Japan und Aufland ift ein Rompromif gur Liquid ation ber beiberfeitigen aus bem lebten Rriege berge leiteten Anfpruche guftanbe gefom-

Der Tiefgang der Kriegsichiffe.

Bor wenigen Tagen ging durch die Presse die Nachricht, daß das frangösische Linienschiff "Mirabean" als ein Sehlban anguseben sei, weil sich nach der Gertigstellung herausachtellt babe, daß das Schiff viel au tief gehe. Die Nachricht macht auf einen sehr bemerfenemerten Umftand im neueren Rriegefchiff. ban aufmertfam. Es berricht namlich bei allen Rationen bas Beftreben por, mit bem Tiefgang ber Artegsichiffe nicht über ein be-limmtes Das hinauszugeben. Die Grunde hierfür liegen jum Zeil in ben Gabrmafferverhältniffen der Safen, in den Abmeffungen der vorhandenen Dode, vor allem aber auch auf militärischem Gebiet. Denn je fleiner ber Liefgang, besto größer der Bereich, auf dem bas Schiff noch fahren und fampfen fann, ohne feine eigene Sicherheit gu gefahr-Co fieht man benn, wie fich in allen Rriegsmarinen ber Tiefgang ber ichmerften Echiffsgattung, ber Linieniciffe, innerhalb ber Grengen von 8-9 Meter bewegt.

Die Sandelsmarine baben fich eine berartige Ginichrantung nicht auferlegt; fie find vielmehr mit ihren Schiffsriefen bis auf erbeblich größere Tiefgange für bas beladene Schiff gegangen. Die großen Schnelldampfer ber Cunard-Linie geben 3. B. 10,5 Meter tief, und die neuen Riefendampfer ber hamburg-Amerifa-Linie merben mobl fiber 11 Deter Tiefgang haben. 3m Gegenfan biergu tft in ben Rriegemarinen größere Bafferverbrangung lediglich burch Steigung der Schiffs. und Breite ergielt morden. Tiefgang ift nicht nur nicht gemachfen, fon-

über fogar gurudgegangen. Go batte 3. 2. ber im Jahre 1868 vom Stapel gelaufene "Ronig Bilbelm" (9750 Tonnen) einen Tiefgang von 8,5 Meter, bie "Branbenburg" (1891; 10 000 Zonnen) einen folden von 7,9 Meter, mabrend die Schiffe der "Deutichland", Klaffe (13 200 Tonnen) und der "Raffan", Klaffe (18 900 Tonnen) 8,1 Meter tief geben. Auch die englische "Dreadnought" bat nur 8.1 Meter Tiefgang, also etwas weniger als ihre unmittelbaren Borganger; erft bei ben neneften englifchen Schiffen ift infolge ber Größensteigerung ein etwas größerer Tief-gang (8,4 Meter) gewählt. Dasielbe gilt von ben Bereinigten Staaten, wo ber Tiefgang von 8,2 auf 8,7 Meter gestiegen ift. In Japan und Defterreich-Ungarn beträgt ber Tiefgang für die neueften großen Schiffe 8,2, in Italien und Rufland 8,3 Meter. Gine Conder-fiellung nimmt Branfreich infofern ein, als auch feine alteften Linienschiffe einen Lief-gang von 8,4 Meter haben; bei ben neueften Schiffen (Jean Bart"-Rlaffe 23 500 Tonnen) beträgt ber Tiefgang fogar 9 Meter.

Wenn man berüdfichtigt, baß icon die vor einem halben Jahrhundert gebauten ernen Banzerichiffe 8,2 Meter tief gingen, fo ergibt fich, daß der Tiefgang in diefem Zeitraum so gut wie gar nicht gewachsen ift, obgleich die Deplacemente um bas brei. bis vierfache augenommen haben. Hebrigens hatten auch icon die Ariegsichiffe der Cegelichiffsgeit einen im Berhalinis au ihrer Große recht betrachtlichen Tiefgang. Bei dem alten Schulichiff "Riobe", bem lebten Segelichiff unferer Marine, betrug er a. B. 5,4 Meter, und habei war bas Schiff nur 43 Meter lang, alfo etwa halb fo lang wie ein modernes großes Torpedoboot.

Neues aus aller Welt.

Juwelendiebe. Bergangene Racht bran-gen Einbrecher durch ein Loch ber Dede in das Juweliergeschäft von Revir und Cobn in der Botsdamerftraße gu Berlin und erbenieten über 100 000 Man Goldwaren und Juwelen. Die Ginbrecher find ent-

Gelbftmord einer Schaufpiclerin. Geftern ericos fich in Baris die ehemalige Chaufpielerin Gariel, die Geliebte bes in Saft befindlichen fruberen Raffendireftors im Minifterium bes Meugern, Samond, für melde er eingeftanbenermaßen feine Beruntrenungen im Betrage von mehreren hun-berttaufenb Mart verübte.

Raddenhandler. In Rolu murde ber Parifer Mgent Butfy in dem Augenblid verhaftet, als er mit amei jungen Dab. chen über bie Grenge wollte.

Die Cholera, Auf dem Auswanderer-Dampfer "Occania", der vorgestern aus Rem-Port in Triest eintraf, ftarb nach der Ankunft eine am Tage porber auf hober Gee an Cholera erfrantie Grau. Der Dampfer, ber mit bem Lande nicht in Berfehr mar, bleibt fünf Tage unter Beobachtung. - 3n Tichengelfoi am Bosporus murde ein Cho: Terafall feingeftellt. - In Bord des Dampfers des Rorbbentiden Llopd "Goeben" ift ein Englander 24 Stunden nach ber 216fabrt von Reapel an Cholera geftorben.

Gin ichweres Ungliid wird aus dem bolländifden Orte Dirichot gemelbet. Gin Rind faß auf einem Rinderftuhl neben bem Berdfener in ber Ruche, mabrend ein zweites fich bemubte, an bem Stubl empor gu fletfern, Der Stuhl fiel um und bas Rind ft ur gte in das offene Feuer, bas andere in einen Reffel mit betgem Baffer. Beibe Rinder ftarben an furchtbaren Brandmunden nach furger Beit.

Geftandnie vor bem Tobe. Der in Salle hingerichtete Raubmörder Opis ge-itand furs vor der Sinrichtung, bag er am 17. Juli 1910 in Röglis beim Bilbern ben Gorfter Jentich niedergeschoffen und ben Gorfter Lange lebensgefahrlich verbern teilweise alteren Konftruftionen gegen. mundet bat. Unter dem Berdacht der Tater-

Berliner Brief.

Bon A. Silvius.

ber weife Rabbt. - Beitungenet. - Gin fritifcher Tag. - M.-B., B. T. und L.M. — Ter angenommene Zwangs swediberbenb. - Der berbanbofreunbliche Cherburgermeifter. - Bertin muß jahlen. - Millionenanleibe unb Gienererhöhung. - Der maltratierte "Baffertopf". - Die Jabufeier. - Die türfifche Stubientommiffion. - Gin Bieberfeben im Bafaio be Danje.

Alfo, ber weise Rabbi Ben Atiba ift doch end-lich einmal Lügen gestraft worden. Es bat sich nämlich jüngst bei uns ein Ereignis abgespielt, das in seiner Eigenart wirklich nicht seinesaleichen bisher gebaht bat. Freilich, su Ben Arbbas Zeiten gab es noch foine Zeitungen, und fo konnte auch ichließlich damals von einer Zei-tungsnot nicht die Rede fein, wie sie bier während einiger Lape geberricht bat. Birklich eine Zei-Doch beendet nach furgem, verberb. lichem Streit war die - seitungslofe, die fored-liche Beit. . . Man viel baben die Lefer glud-licherweise nicht verfäumt, und bas Bichtigfte erfubr man eben ein paar Stunden fpater. Rataftrapbale Greigniffe gab es erfreulidermeife nicht gu melben; bergleichen ware auch burch Extrablatter ber Belt verffindet morben, die ja au ieber Tages- und Rachtzeit ausgegeben werben fonnen batte der Ausstand indeffen noch langer angebalten, fo mare man gezwungen gemefen, einen Auswes au icaffen, um die Bevolferung über die Greigniffe der hoben Bolitif und der Lofalgeichichten au unterrichten.

Denn es wäre a. B. nicht angegangen, su verichweigen, daß daß Zwanassweckverbandsgeses im Derrenbause angenommen
wurde, dasselbe Geset, das den ersten großen
Geritt zur prinziviellen Ginschränkung der städtischen Gelbstreetwaltung darktellt. Bis in die lebte Beit hofften noch viele Gegner bes Befebes, bafi vielleicht die Regierung boch noch ein Gin-feben baben und barauf versichten wurde. Bergebene Dolfnung; bas Gefet tommt und mit ibm bie Rot der Gemeinden. 3mar, wenn man bem

verbandes find, geben Beren Echuftebrus doch nicht bedingungslos recht. Das Oberhaupt ber Charlottenburger Gemeinbe mabnt bereits einen tommunalen Grubling angebrochen und jauchst verabesu dem Gefen einen begeifterten Billtom-mendgruß entoenen. Gans andere Cherburger-meister Lirichner, ber in ben icharfften Bor-ten feinen Bebenfon Ausbrud verlieb und baburd ber Berrenbaus-Debatte einen befonberen Stempel aufbridte. Die ichlimmen Bropbegeinn. gen bes herrn Riridiner bürften nur allau ichnell in Erfüllung geben, benn es ift flar, baf bie Regierung bei bem gansen 3medverbandsgefen im Borteil ift. Bor allem erhalt fie einen potenten Raufer für ibren Bald, ber nun boch einmol für Berlin und Umgegend erhalten bleiben foll. Rur ift ber Untericied amifden fruber ber, bas man der Regierung feben geforderten Breis sablen muß, mabrend man vordem einfach fagen tounte, baß ber verlangte Betrag au boch fei. Da lebt ber Balb unter allen Umftanden erworben mer-ben muß, tann ber Gistus ben Breis machen, und bie Gemeinden muffen sablen. "Regierungs-feitig" werben natürlich biefe Bedenten perneint, und es wird erflart, bas bas Gefes nur aum Gegen von Groß-Berlin geichaffen ift und natfir lich auch nur Gegen aur Golge baben wirb. Die Bürgericaft fteht diefen Dingen im allgemeinen verständnistos gegenüber; fie ift bedauerlicherweife tommunalvolitifch noch nicht ausreichenb geidult, um su folden Gragen Stellung su nebmen, und es ift bundert gegen eins su wetten, daß su einem eventuellen Protestmeeting gegen bas Gefes nur ein paar bunbert Leute tommen mirben.

Und doch wird diefelbe Burgerichaft die Folgen bes Gefenes am eigenen Leibe su fpuren baben; benn es ift ausgeichloffen, ban bie Roften bes Bwedverbandes ofne neue Steuern aufgebracht werben tonnen, und um fo mehr, als sum Geleitmort für die neue 323. Millionen. Mn. Charlottenburger Oberblirgermeifter glauben will, I eibe ber Ctabt Berlin, fiber bie fungit an

geben wir eben gerade auf Grund des Geses famosen Zeiten entgegen, aber febr verktändige Stenererbobung in Aussicht gestellt ift.
Leute, die seineswege figte Gegner des Zwangs. Die Summen, die für die notwendigen BaldDie Summen, die für die notwendigen BaldDie Summen, die für die notwendigen Balderwerbungen genannt find, ichwanten ungebener: einmal beißt es 60 Millionen, bas andere Ral merben 80, und vereinzelt fogar 100 Millionen genannt. Wenn man bebenft, baß bie Bublheibe 40 Millionen gefoftet bat. tann man annehmen, baß der Breis für ben 25-alb- und Biefengurtel minbeftens das Doppelte betragen wird. Diefe Opfer, die ichlieflich Berlin in erfter Reibe au bringen bat, werben eigentlich gar nicht fo recht gewürdigt; man flebt nur immer bie glansende Außenseite und die Spuren innerlicher Arbeit. Die ungeheuren Summen aber, die friffchweigenb besahlt werben, um der Allgemeinbeit au bienen, aber einer Allgemeinheit, die por ben Zoren Ber-ling lebt, nur nicht an Berlin Steuern entrichtet, bavon ift felten die Rebe. Bei allen offigiellen Gelegenbeiten mirb bas smar "regierungsfeitig" anerfannt, mobel gleichseitig ein Lob auf bie Selbstverwaltung gefungen wird, aber in prazi bleibt Berlin eben "ber Bafferfopi", ben man rubig etwas malträtieren fann, obne befürchten au muffen, daß ibm biefe "liebevolle" Bebanblung etwas icabe.

Bie gefagt, bas aubere Bild Berlins verrat nichts von den inneren Corgen und von den ftillidmeigend gebrachten Opfern. Man bat fie meber bei ber gans granbiofen Jabnfeier bemerkt, noch empfinden fie die fremdländifchen Gin-diengefellichaften, die pon Beit au Beit und mit ibrem Beluche beehren, um von und gu lernen. Un einem Tage war die türfliche Studientom-miffion gum fektichen Mabl nach bem Rathaus Das mare ia an fich nichts befonberes Denfmurbiges, bas Befonbere ift vielmehr folgendes: Als nämlich - fo berichtet die Fama bie Ubr sebn ichlug, erflärten bie türfifden berren, baß fie mube feien und fich gern gurudsieben möchten. Da fie eine fechsebnftindige Reife hinter fich batten, ericien ber Bunich burchaus ver-ftanblic. Die osmanifden berrichaften empfahlen fich alfo, und bie Berliner Gemeinbevertreter blieben allein beifammen. Da aber ber Abend

Bergniigens, die mir gurgeit befiben. Aber mer beidreibt die Ueberraidung der Berliner Barbenträger, als fie den Saal betraten und im traulichen Beieinander mit den tangenden Damen bes Balais die "müden" ottomanischen Derren faben! Lableau!

Theater und Mulik.

Die Operette im RefidengeTheater hatte am Camstag abend bei ausverfauftem Saufe einen durchichlagenden Erfolg ju vergeich-nen. Das Bublifum amufierte fich aufo befte, ber Beifall auf offener Ggene wieberbolte fich in immer fürzeren Intervallen die Wiederholungen der Glanznummern wurden unter nürmischem Applaus verlangt. So recht ein Abend nach dem Geschmad des Bublifums und dem derzen des Direfters Bas joll da die Kritif sich noch weiter beicaftigen mit dem Abmagen des Für und Bider; fie ift übertrumpft! Und das hat mit seiner flotten Aufführung "Das Pnppeamädel" fertig gebracht, ein Bandeville in Alten von Leon Sieln und Dr. A. M. Will.

ner, Musik von Leo Hall.
Der "Fall" interesserte! Das konnte man dem w überaus zahlreich erschienenen Premieren-Publikum anmerken. Dieses Interesse wurde auch sesort geweckt durch die wirksame Introduftion, die bem erften Afte gegeben in. Gin Kirchang in Chatean Beren, einem fleinen Städtchen in der Picardie. Aber als. bald merft man, daß die Sache nicht in folcher Frommigfeit weitergeführt wird. Da für forgen bret echte Eppen von Rlatichbafen. übrigens prachtig bargeftellt - aus beren cifriger Unterhaltung fich 'ber Gang ber Dandlung vorausabnen löft. Gin Luftfpiel von Geers und Caillavet lieferte ben Stoff au dem Libret: Dadame Brunter, eine nun einmal angebrochen mar, beichioffen fie, noch I recht lebenstritige und febr respettable

daft mar bamals ber Maurer Boigt aus Röglit angeflagt, aber freigeiprochen mor-

3m Galle Jatho murbe folgendes Urteil geiprocen: "Das Spruchtollegium für firchliche Angelegenheiten ftellt nach feiner freien, liche Angelegenheiten ftellt nach teiner freien, ans dem gangen Inbegriff der Berhandlun-gen und Beweise geschövsten Ueberzeugung Kraft des § 11 des Kirchengesetzes betreffend das Berjahren bei der Beanstandung der Lehre von Geistlichen vom 16. März 1910 sest, daß die weitere Wirksamkeit des Pfarrers Jatho innerhalb ber evangelifchen Sandes. firche ber alteren Brovingen Breugens mit ber Stellung, die er in feiner Lehre gum Be-tenninis ber Rirche einnimmt, unverein-

Der Radlaß Gerbinand v. Strang'. Die Bitme bes verftorbenen Sofoperndirettors Gerdinand v. Strant hat einen Auftionator eauftragt, den größten Teil ber funftvollen heatifragt, ben gehiere Zeit er einibutst ginierlassenichaft ihres verstorbenen Gatten an versteigern. Am erften Berfteigerungstage traf sich ein sehr sahlreiches Publikum in dem eleganten deim der Frau v. Strank in Berlin. Der wertvollste Gegenstand der Sammlung mar eine große, echte Bronge-Sammlung war eine große, echte Bronzefigur; sie sollte am Samstag zur Berkeigerung kommen. Freitag abend wurde aber
die peinliche Entdedung gemacht, daß sich
unter den "Aunflustigen", die sich in der Bobnung einfanden, ein "Liebhaber" besand, der
die Bronzesigur gestoblen hat.

Sine Dochkaplerin in Männerkleibung.
Wit einem eigenartigen Hochstaplertrich operierte die unverheiratete Berta Pieske,
die von der Bromberger Polizei in Untersuchungsbatt genommen wurde. Die Frau

die von der Bromberger Polizei in Untersuchungshaft genommen wurde. Die Frau ift wiederholt wegen Sochstaveleien vorbestraft und zicht es vor, ohne zu arbeiten, vogabondierend durch die Lande zu ziehen und zwar meist in Männerkleider. Sie hat es fertig gebracht, verschiedenen Mädchen und Witwen vorzutäuschen, daß sie ein wirklicher Rann sei und die betreffende Frauensperson heiraten wolle. Jur Unterstützung ihrer Geabsichten erzählte sie von den glänzenden Berbältnissen, in denen sie lebte. U. genben Berhaltniffen, in benen fie lebte. It. a. figurierte unter ihren Besitztimern eine Erbichaft von über 1 Million Mark. die demnächt fällig werden mußte. Durch solche Erzählungen verlockt, gaben eine ganze Anzahl der betorten Franen und Mädden ihre Erfparniffe bin, um ben feinen Ravalter vor läufig über Basser an halten, oder die Reise nach Wien aus Regulierung der Erbickaft au ermöglichen. Das letzte Opfer der Schwindlerin war eine Bitwe Hühner aus Königsberg i. Pr., die sich mit ihrem "Bräutigam" auf der Reise nach Bien besand, natürlich ebenfalls der mosteriösen Erbschaft halber. Die Reise nahm freilich in Bromberg ein vorzeitiges Ende. Polizeibeamte erkannten die Schwindlerin auf dem Bahnhof und nahmen sie, sedr zum Schrecken der Braut, die um 400 M erleichtert worden war, in Gemahrsem. läufig Aber Baffer an halten, ober die Reife wahrfam.

Lotales.

Biesbaben, 26. Juni. Das Bismarck-Nationaldenkmal.

Am Samstag tagte bier im Aurbaufe der arobe Aunft-Ausiduß" sur Enticheidung über die ausgestellten Entwürfe des Bismard-Rational-Dentmals, Rach Eröffnung ber Sigung bes großen Ausichuffes für bas Bismard-Rational-Denfmal, an ber u. a. ber Biseprafibent bes Reichstags Schuls, bie Regierungsprafibenien Stein meister- Eöln, Scheren berg - Cob-lens, v. Meister- Wiesbaden, der Fürst zu Bied, Reichstagsabzeordneter Diann - Darm-stadt, vom Rath-Frankfurt a. M., Prosessor Hoffmann - Darmstadt, Kommersienrat Ba-chenborff - Deltrich, Gutsbesiter Biermann - Bingerbrud. Burgermeifter MIberti -Ribesbeim, Generalfonful Dr. v. Somabach Berlin teilnahmen, burch ben Borfigenben,

Stoatsminifter v. Rheinbaben, Oberpraftbent ber Rheinpropins, ber einen Gruf bes bienftlich am Ericeinen verbinderten Reichstanslers v. Betbmann-bollweg überbrachte, wurde auerft nach dem Borfdlage ber einzelnen Landesausichiffe bie Buwahl von fünf Mitgliebern aum großen Runftausichus vorgenommen. Musgefdieben murbe barauf aus ber Beratung mit allgemeiner Buftim-mung bie Blabfrage — in lebter Beit war angeregt worben, auf dem mächtigen Bafaltfelfen ber Erveler Leu, swifden Untel und Lins. a. Ab. der Erpeler Lev, sweischen Untel und 2018. d. 363., das Denkmal au errichten — da sowohl die politische Erwägung, daß die Lage der Elisenböhe ein bedeutsames Bindeglied der süd- und norddeutschen Bollsstämme bilde, als and die großen schon für den Grunderwerb ausgegebenen Geldenweren (2020). fummen (227000 .K) eine Aenberung ber wieber-holt beichloffenen Stelle ausichließen.

In Uebereinstimmung mit ben fobann mit fiberwiegenber Wehrbeit ber Berlammlung fundgegebenen Anichauungen wurde in der fich um 4½ Uhr nachmittags anichließenden Sibung des Entideidungs-Ausschusses (aroßer Kunstausichus) einftimmig foigenber Beidinh gefast, nachbem ber Schriftleiter bes Bismard-Bunbes, Ebuarb Martell-Grantfurt a. D., fich entidieden bafür ausgesprochen, daß das zu errichtende Denkmal die Berson, das Weien und das Werf Bismard veranschaulichen mille, was die preisgeströnten Entwürse nicht täten:

"Der große Aunftausidus, ertennt dantbar und in vollem Dabe die fünftlerifde Bir-digung an, die feitens der Jury den Entwürfen und insbefondere bem an erfter Stelle pra-miierten Dabn-Beftelmener'ichen Entwurfe au teil geworben ift. Um an einer Rlarung und Berftanbigung au gelangen, foll ben feitens bes Preisgerichts ausgeseichneten 20 Rinitlern Gelegenbeit zu einer weiteren Durch arbeitung ihrer Entwilrie gegeben werben. Bei diefer Gelegenbeit follen bie Rinitler barauf aufmerflam gemacht werben. daß gegenilber den promiserten Entwirfen in weiten Kreisen der Bunfc laut geworden ift. in dem Denfmal die Berson Bismards mehr in Erscheinung zu bringen. Ueber die zu ermartenben umgearbeiteten Entwürfe follen vorbehaltlich ber endgilltigen Entscheidung bes Entscheidungsausschuffes sunächt nochmals Breisgericht und Aunftausschuß gebort werden."

Als Termin für die Einfendung ber abgean-berten Entmurfe murbe ber 1. Rovember b. 38.

Diele mit Ginftimmigfeit gefaßten Beidbille find fo erfreulich. daß fie nummehr ein völliges Gelingen bes großen vaterlandifcen Bertes, bas pon der pollen Sompathie bes gangen Bolfes ge-

tragen wirb. erhoffen laffen.

Die 20 Klinkler, die in Betracht kommen, find: Prof. Dahn-Minchen und Dr. Bestelmeper-Tres-ben (1. Preis): Architekt Bransko-Cöln, Alfred dilcher-Düffeldorf (je ein 2. Breis): Architekt Kurs und Hildhauer Bleder-München, Prof. Rie-merschmid-Besting (je ein 3. Preis): Prof. Brba-Drakben a Thiesia Winchen Architekt William. Dresden, v. Thierich-Minchen, Architett Miller-Baling, Dr. Bestelmener-Dresden, berfelbe, Architett Biann-München, Prof. Berndl-München, Architett Bieler und Maler Alemm-München, E. Schübe und Otto Kolb-Berlin-Griebenau, Brof. Langer-Karlbrube (ie eine Enticabigung von 2000 M); Prof. Kreis-Dillelborf, Architeft Kirch-bauer und Bilbbauer Burger-Nachen, Maler Becftein und Bilbbauer Schmidt und Architeft Blinide-Berlin, Baul Baumgarten und Abolf Ambera - Bilmereborf, Grof. Poelsig - Breslau

(sum Anfauf einstimmis empfohlene Entwürfe).
Der von dem "Bund deutscher Architekten", dem "Berband deutscher Architekten", dem "Berband deutscher Architekten und Ingenieurvereine", sowie der "Berliner Bildbauer-Bereinigung" gestellte Antrag, unter den hervorgandlien Entwijzien einen andere ragendlien Entwürfen einen engeren Wettbewerd au veranstalten, um dadurch die in den Arbeiten teilweise au Tage tretenden guten Gedanken fruchtbar au machen, brauchte banach nicht mehr beraten su werben.

Das Sommer-Meeting.

Berfonenguge, bat bie Etfenbahnverwaltung die Fahrzeiten jeht befannt gegeben. Die Züge fahren von Wiesbaden ab: 1.18; 1.30; 1.43; 1.56; 2.04; 2.11; 2.18; 2.25; 2.32; 2.39; 2.46; 2.54; 3.01; 3.08; 3.15 Uhr. Die Fahrgeit bis Erbenheim beträgt 10 Minuten. Rüge fahren von Erbenheim ab: 6.39; 6.50; 7.00; 7.10; 7.17; 7.24; 7.81; 7.88; 7.45 7.52; 7.59; 8.06; 8.15; 8.28; 8.85; 8.45; 8.55; 9.21 und Die Gahrzeit bis Biesbaden beträgt

Diefer Gahrplan Beigt einige Beranberungen gegen benjenigen ber fruberen Renn-tage, insbejondere ben bes Grubjahrs. Rennens, melde aufdeinend auf ben hierbei ge machten Beobachtungen und Erfahrungen be Rach den fahrplanmäßig um 1.18 Uhr ruben. nach Erbenheim, beam. Riebernhaufen fahren. ben Rigen ift der frühere, erfte Sonderzug 1.30 Uhr beibebalten. Ju dieser Zeit fährt das gesamte, auf der Rennbahn beschäftigte Berional — die Aufsichtsbeamten, die am Totalisator Beschäftigten, die Musiker und viele Arbeiter — bereits hinaus Bährend von da ab erft die beiden nächsten Sonderguge mit 13 Minuten Abftand fahren, werben vom vierten Buge, um 1.56 Uhr ab, noch 11 Buge mit 7, Minuten Abftand bie Rennbabnbeincher nach Erbenbeim befördern. Es fahren also im ganzen 15 Jüge dicht hintereinander nach Erbenheim.
Für die Rüd fahrt find die ersten Jüge ipäter gelegt, anscheinend, weil bei dem spanzenden Eclipher

nenden Schlugrennen bes Grubjahrerennens faft das gange Bublitum bis jum Schluß ausharrte und baher die früheren, erften Buge nach Biesbaden nur febr magig befeht maren Es tommt weiter in Betracht, daß bas Commer-Rennen ftatt 6 taglich 7 Rennen im Programm bat, die Renngeit mithin etwa 46 Stunde langer bauert.

Beim Commerrennen fabrt nach bem Rennen ber erste Zug von Erbenbeim um 6.30 Uhr, der aweite Zug um 6.50 Uhr, dann awei Züge mit 10 Minuten Abstand und von da ab wieder die gange Reihe von Zügen mit 7 Min. Abstand, die 2 lehten Rennbahngüge mit 10 Din. Abftand. Es fahren im gangen 17 Rennbahngiige von Erbenbeim nach Bies baben. Rechnet man noch die beiben fahrplanmäßigen, von Riedernhaufen tommenben, bie 9,21 und 9,54 Uhr von Erbenheim abfahren-ben Buge hingu, so ift also ben Rennbahnbefuchern nach ben Rennen 19 mal Gelegen-

beit gegeben, nach Biesbaden gurfidgufahren Sicherlich find bie großen Erfolge bei Grubjahrerennen für die Eifenbahnvermaling bie Richtichnur für ben diesmaligen Sabrplan gewesen, welcher es gestattet, ben nach allen Angeichen auch für das Sommer-Rennen erwarteten gang bedeutenden Ber-febr in der bisberigen betriebssicheren und den Bedürfniffen eines Maffenverfebre fprechenden Beife ichnell und glatt abwideln. Es muß immer wieder anerfannt merben daß die Gifenbahnbireftioningroß. den Berfehrsbedürfniffen nach der Rennbahn Rechnung trägt und fich nicht von lediglich fistaliichen Intereffen leiten läßt. Es ift nicht übere und immer fo bei der Königlichen Eisenbahn gewesen.

Ellenbahn-Ferienkarten.

S. H. Die großen Schulferien naben. Deshalb fei im Folgenben auf eine Ginrich. tung der Eisenbahnverwaltung eingehend aufmerksam gemacht, welche in den letten Jahren bei uns immer mehr Aufnahme und Anerkennung gefunden bat, namlich bie Gifenbahn-Gerientarten Der beutiche Gifenbahn-Bersonen- und Gepäckarif bestimmt barüber Folgendes: "Für die Dauer der aroßen Schulferten werden unter den für Monatölarien gültigen Bedingungen Ferten-Stamm-und Rebenkarten ausgegeben. Die Breife entiprechen benen Für die aus Anlah der diesighrigen. der Monatstarten, wenn die Karte nicht länger als 31 Tage gelten foll. Für jeden Weiesbaden und Erbenbeim verkehrenden weiteren Tag erhöht fich der Preis um ben

Studie über Nietiches häftliches Bort, daß am Beibe ber Mann gugrunde geht" — ihr Schwarm gahlte 14 — fondern fie war von einer folden jeeliiden und phyfifden Beweg. lichteit, die vulfanischen Rrafte ihres Temperamentes außerten fich gleich glübenben Lavaströmen (armer Rlaproth), fo bag auch jene aufgerüttelt murben, die in afthetifchen Dingen mit einer diden baut gewappnet find. Und wer als mufifalifder Geinichmeder ben Bert ber Runft nicht nach ihrer Berve im Auftreten tagterte, der fam boch auf feine Roften, wenn er ben mufitalifden Genuff. laufchte, die Leo Gall mit reicher Sand ge-rade in diefen 2. Att gestreut bat. Der Rom-ponift geigt fich ba von einer gang neuen, aber ficerlich intereffanten Seite, sowohl in dem Melodienreichtum ale auch in der eigen-

artigen reizvollen Infirmmentation.
Die übrigen Mitspielenden waren mit voller hingebung auf dem Bosten so herr Schorn als schüchterner Tiborius, berr Klaproth als Marquis de la Zournelle. Bielleicht hatte er ben Don Juan noch et-mas beffer unterftreichen und den eleganten Lebemann pragnanter aum Ausbrud bringen burfen. berr Schulbe, ber Unverwuftliche, ber feine Individualität jeder Rolle aufgupragen weiß, gab als Theaterdirektor ein Ka-binetkfüd. Sein Humor durste in dieser Rolle, die ihm wie auf den Leib geschnitten, wahrbaste Triumphe seiern. Auch Herr Dörner wußte seine Rolle als Lebegreis aut durchauführen. Dem tresslichen Spiel einte sich eine umsichtige Regie zu einer an-erkennenswerten Borstellung, die wohl noch oft unter der Tenije, Ausnerkoufft stehen oft unter ber Devije "Ausverfauft" fteben burfte. C. A. Autor.

Hileriel.

Dochtourift ("L'bomme be la montagne") bie "Balmen ber Alabemie françaife" erhalten. Er ift aum "Officier b'Atabemie" ernannt worben. Bur einen beutiden Schriftfteller eine feltene und

Die englischen Aronjuwelen. gen die großen Banthaufer durch Berichtuffe und Stablfammern dafür, daß niemand gu deponierten Bertpapieren als Unberufener Zutritt erhalten fann; fein Schat der Welt durfte aber getreuer gehütet werden, als die englischen Kronjuwelen. Sie find im Tower, bem berühmten Staatsgebaube, unterge-bracht. Reinem Dieb murde es, felbit wenn er den Schluffel gu den Raumen hat, in beuntergenen die Rronjumelen untergebracht find möglich fein, unbemerft au entfommen. möglich sein, undemerkt zu entkommen. Alle Türen des Tower, ebenso alle Tore lassen sich automatisch verichließen. Bon gewissen Blähen aus, die nur einigen wenigen Ein-geweihten bekannt sind, ist das riesige Ge-bände durch einen Druck auf einem elek-trischen Knopf binnen wenigen Sekunden vollständig geschlossen. Dieses Schließen geht geräuschlos vor sich. Wenn also ein Dieb selbst die in die Innenräume des Tower gelangen könnte, so ist er trochdem ein Ge-fangener Kin Entrippen ist unwählich! Der fangener. Gin Entrinnen ift unmöglich! Der Gonverneur von London fann ebenfalls von seinem Palast aus den Tower sofort auf die erwähnte Art abschließen. Die Wächter des Tower wiffen felbit keinen Ausweg. Sogar bie außerft ichweren eifernen Tore ichließen fich vollftandig geräuschlos. Wird ber Tower auf eleftrischem Bege abgeschlossen, dann er-tont guerft ein Alarmsignal für die Bachen und Beamten, damit sich diese von ben Türen entfernen fonnen. Bürbe aber ein Dieb in den Räumen, die ju den Kronsu-welen führen, demerkt, dann braucht der hierfür angestellte Bächter nur auf einen Anopf zu drüden und sofort schließen sich die nächsten Türen. Dadurch wird außerhalb eine Alarmglode in Tatigfeit gefeht und nun ichließen fich auch famtliche anberen inneren und außeren Tore.

30. Teil des Monatstartenpreifes. Die Ratten fonnen 8 Tage por Beginn ber Gerien und auch in ber Geriengeit gelöft merben."

26. Juni

Ueber die Monatstarten ift bes Raberen bestimmt: "Monatsfarten werben für bie 1.—3. Bagenflaffe ausgegeben und gelten 1.—3. Wagentlasse ausgegeben und gelten für den Kalendermonat. Sie berechtigen zur beliebigen Sahrt auf den darin angegebenen Strecken mit allen Eil- und Bersonenzügen. Monatskarten sind wie gewöhnliche gabrfarten au lösen. Für wichtige Berkehrsbezaiehungen werden die Preise durch Schalterausbang veröffentlicht. Karten, für die Breise im Ausbang vorgesehen sind, sind späteliens eine Stunde vor der Benubung au teftens eine Stunde vor der Benutung au. lofen: Rarten, für die ber Aushang Breife nicht enthält, find mindeftens einen Tag por der Benuhung bei der Fahrfarienausgabe au bestellen. Die Karie in vor Benuhung von dem Inhaber mit Bor- und Zunamen mit Tinte zu unterschreiben. Monatskarten ohne Unterschrift sind ungültig. Auf Berfangen des Dienstpersonals bat der Keisende feine Unteridrift au wieberholen. Berben Monatsfarten für mehrere Angehörige eines Sausstandes geloft, so wird nur für eine Karte (Stammfarte) der volle Preis, für die übrigen der Nebenfartenpreis erhoben."

Der Breis ber Rebenfarte ift ber nach oben auf 10 3 abgerundete balbe Breis ber Stammfarte. Stammfarten und Reben-farten fonnen jowohl für verichtedene, von derselben Station ausgehende Streden, als auch für verschiedene Klassen gelöft werden. Als Stammfarte gilt die, für die der volle tarismäßige Preis der höchfte ift.

In den letten Jahren sind in den grosen Schulserien in der Umgebung von
Biesbaden, ganz besonders gerne und
häufig nach den mitten im Walde gelegenen Eisendahnstationen Chaussed gelegenen Eisendahnstationen Chaussed gelegenen Eisendahnstationen Chaussed gelegenen Eisendahnstationen Chaussed gebraucht worden. Teils machten die Familien einoder auch zweimal Halbingsreisen in den Bald, teils ganze Tagesreisen, und zwar für die meisten Ferientage. Es war eine wahre Freude zu seben, wie für unsere Schulzugend diese schwie Gelegenheit ausgenung wurde zu Spaziergängen und zum Kräftesammeln für die neue Schulzeit. Rachfolgend seien für die beiden Haupt-Zielkationen die Fahr-vreise angegeben: In den letten Jahren find in den gropreife angegeben:

Nati Monatstarten (ober Ferientarten). Rebentarie : Stammfarte: I. H. III. L II III. Rlaffe km Mt. Mt. Mt. Mt. Mt. Mt. pon

Wiesbaden . . 10.0 15.10 10.90 7.00 7.60 5.50 3.50 7.8 12.00 8.20 5.40 6.00 4.10 2.70 6.7 9.80 7.10 4.60 4.99 3.60 2.40 3.9 6.00 4.10 2.70 3.00 2.10 1.35 anbesbenfin. Balbftraße . . Dobbeim . . . Monatsfarte (ober Ferienfarten). Rad

Stammfarte: Rebenfarte: L II, III, I, III, III. Rlaffe

km Dit. Dit. Dit. Dit. Dit. Dit. Wiesbaben . . 14.1 19.70 14.50 9.30 9.90 7.30 4.70 Lanbesbenfin. 12.0 17.30 11.60 8.10 8.70 6.70 4.10 Balbfiraße . . 11.0 16.10 10.70 7.50 8.10 5 90 3.80 Dotheim . . . 8.0 12.30 8.40 5.60 6.20 4.20 2.80

Wie man aus diefer Tabelle erfiebt, find die Tarife für die Ferienfarten außerst mäßige und verloden immer mehr au baumäßige und verloden immer mehr an bäufigen Besuchen der naben Bälder während
der großen Ferten. Eine besondere Anregung dazu bieten auch die vielen in den
fraglichen Baldgedieten von der Stadt
Biesbaden in den lehten Jahren angelegten
und befanntlich ftändig gut unterhaltenen
Fahr- sowie Gehwege, d. B. die bei der Station "Eiserne Hand", sowie nach dem "Schläferstopf" und nördlich davon angelegten
Bege. Befanntlich find auch die Restaurotionsverhältnisse in jenen Gebieten immer bessere geworden und geben reichsich Gelegenheit zur Stärfung zu nicht zu hoben legenheit gur Starfnug gu nicht zu hoben Preifen. Dies gilt fowohl von dem Reftaurant bet Chaussechans, sowie bem neuen Bohnhofsreitaurant "Eiserne Sand", dem jenigen am, Raifer Bilbelm-Turm" auf dem Schlaferstopf, fowie denen im Begirt Giferne Sand-Dabn und der ferner gelegenen Blatte

Biesbadens Gafte. Es find neuerdings eingetroffen: v. Einem Damburg (Ran-nenhof) — de Golnevst-Betersburg (Panenbol) — v. d. Hovven Rotterdam (Hotel Bogel) — v. d. Hovven Rotterdam (Hotel Bogel) — v. Kirknowsti-Mostau (Bier Habredseiten) — v. Laar-Bielefeld (Union) — v. Rebav Baffan (Benffan (Khorlotte) — Baronin v. Rofenfrant i. Schlesw-Holk. (Balait-Hotel) — Hauptmann v. Schrocter-Saargemünd (Lindenhof) — v. Urbansta-Wien (Haufel) fa-Sotel).

Fremdenfrequens. In der vergangenen Boche find inögesamt 4801 Bersonen bier eingetroffen, davon zu kürserem Aufentbalt 3194 und zu längerem Aufentbalt 1607 Bersonen. Damit stieg die Gesamtfrequens auf 78 024 Bersonen, davon 47 355 zu kürzerem Aufentbalt und 30 680 Bersonen. fonen su langerem Aufenthalt,

Der Reichstangler v. Bethmann-bollmeg, ber unlängit gelegentlich ber Befichtigung ber Elijenhöhe bei Bingen-Bingerbrud eine Rheinfahrt von Biebrich bis Bingen unternommen, war von diefer Jahrt und ber bert-lichen Gegend fo entgudt, daß er befchlaß, nach Schluß des Abgeordnetenbaufes mit bem Unterftaatsiefretar Babnidaffe eine Rheintour von Maing nach bem Siebengebirge zu unternehmen.

Justispersonalien. Gericktsassessor Dr. Ba-gelfang, surzeit Dilisrichter beim hießgen Landgericht, wurde zum Amisrichter erwannt und als solcher nach Domburg verseht. Die Bechts-landidaten Cavito von Biesbaden, Betru pon Jaftabt. Stols pon Chrenbreitftein und daren ernannt und als folde den Amtsgerichten in Rübesbeim, Ibstein, Riederlabustein refp. Branbach sur vorläufigen Beichäftigung über

Bitme, befitt neben ihrer Berfaufsbude auch eine bildhubiche Tochter Dvette, das "Bup-penmädel". Ein Gemisch von Naivität der Unschuld vom Lande, einer ichelmischen Drol-lerie, eines Wohlgefallens am Flirt und einer heißen Jugendliebe au Tiborius, dem Reffen des Marauts be la Tourelle. Dem past die Wesalliance, die sich da awitchen seinem Ressen und dem Zigarrenmädel anipinnt, aus mancherlei Gründen nicht: ipinnt, aus mancherlei Gründen nicht; hauptsächlich ichon um deswillen nicht, weil er Alein-Poetichen ueben Frau Brunier ebenfalls den Dof macht. So weiß er das Auppenmädel von der Untreue des a la Ritter Zoggendurg schmachtenden Tidorins zu überzeden, daß Poette ihm nach Baris auf sein Schloß folgt. In die doort sich entwickelnde Liedes Idult. In die doort sich entwickelnde Liedes Idult. In die doort sich entwickelnde Liedes Idult. In die doort sich entwickelnde Liedes Robalis. Eine echte Spanterin! Mit südländischem Temperament vollzieht sich die Trennung, nachdem der Marquis seinen Ressen, nachdem der Marquis seinen Ressen, nachdem der Marquis seinen Ressen unglücklich. Tiborius scheint ihr erft zeht unglücklich. Tiborius scheint ihr erft zeht verloren. Der dritte Aft bringt jedoch die Ausschung und — um den Klatsch doch die Ausschnung und - um den Klatich. bafen recht zu geben - zwei Geiraten: Ma dame Brunier - Marquis de Zourelle und Dette und Tiborius!

Diefer an fich recht belebten Sanblung bat leo Fall eine reigende Mufit gelieben, die in einzelnen Arien, Duetten, Tergetten und Quartetten begeifterte Mufnahme fand. Es Quarietten begeinerte Anfnahme fand. Es seien nur genannt Noettens Arie von der Mannerschan", dem das Duett vom Mädchen ans der Picardi, die "Postfartenizene," das berzinnige Lied: "Die Liede, wie ich sie meine", das feurige Lied: "Sie ist Spanierin" und das schelmische "Der bin ich". So reiht sich Berle an Berle, um der Operette einen beachtenswerten musikalischen

Wert zu leihen. Als "Buppen madel" hatte Frl. Gräf einen schönen Erfolg, weungleich sie gesang-lich nicht ganz befriedigte. Frl. Schömig als Rosalilla war von einem — unbelm-lichen Temperament. Sie bot nicht nur eine brüber), "Bouffe la route" (Kilometerfresser) und

fraße Roble

野id

pefans

eine

nung

Eail

resu

mein

pen 19 56

mabl

mige

Bor

Bell

rige

Figer

ber

pert

mei Die

abet

@ d

TETT

gen idő

nab

Die Sinungen bes Comurgerichts, beffen britte biebiabrige Zagung am beutigen Montag ibren Anfang nimmt, beginnen leben Bormittag um 9 Uhr. Gur ben 30. b. Mis. foll meiter per-banbelt werben: 1. gegen bie Babette 2. und smei Benoffen, megen miffentlichen Deineibes; 2. gegen dieBertha &. und ebenfalle swei Genoffen, megen besielben Deliftes.

Ans bem Comurgericht. Bon ben Antlagen, welche wiber ben fruberen Diftrittetommiffar in Smalopmund, Rabe, erhoben worden find, ge-langt, wie nunmehr feltsteht, ein Zeil vor bem biefigen Schwurgericht, ein anderer Zeil bemnadit por ber Straffammer gur Aburteilung.

Brosen Belfer. In bem Strafproseffe miber ben freireligiblen Brediger Belfer wegen Gottesläfterung refp. Beleidigung ift, weil ber Cadverftanbige am Ericeinen bebinbert mar, ber früber bereits angefeste Termin wieder aufgehoben worden. Reuer Berhandlungstermin ift bis aur Stunde noch nicht angefebt. Bu ber neuen Berbandfung werben bie fruber vernommenen Cadwerftandigen, Profesor Darnad und Profesor Schröce, nicht mehr ericeinen, weil von beiden Prozesparteien auf fie verzichtet worden ift; neu gelaben aber wird Prof. Sildebrand.

Einen bummen Streich leifteten fich smei Buriden aus Biesbaden im Schierfteiner Dafen. Sie mieteten fich bei dem Bootsvermieter St. ein Boot und fubren entgegen beffen Berbot und ber hafenpoliseilichen Bestimmungen in den offenen Rhein. Als fie abends nicht auriddebrten, bemächtigte fich des Bootsbesibers, der einen Unfall nermutet eine alle einen Unfall vermutete, eine große Beitürsung. MUe Recherchen blieben sunachft erfolglos. Deute pormittag fanben Gifder bas Boot an ber Rheinfeite des Dammes lofe angefettet. Da an bem Boot nichts fehlte, fo nimmt man an, bag bie Buriden ben Befiber nur um das Mietgeld prelfen wollten; jeboch ift ein Unfall nicht zus-geschloffen. Die Dafenvolisei bat bie naberen Recherchen fofort eingeleizet.

Der Berein felbftanbiger Rauflente tagte füralich au feiner diesjährigen Generalverfammlung im "Grantfurter bof". jur Berlefung gefommenen Jahresbericht ift au entnehmen, daß sich die Jahl der Mit-alleder durzeit auf 170 beläuft. Das Ber-einsvermögen bezissert sich auf ungefähr 1890 M. Das abgelausene Geschäftsjahr war ein au Arbeit und Erfolgen reiches, zumat es galt, die Interesien des Bereins nach seder Sette bin ju mahren. Es fanden insgesamt' 15 Sigungen fatt, in benen n. a. gur Geltung fam, bag fich die Rotwendigfeit eines engeren Rufammenichluffes ber Mitglieder bes Raufmannsftandes immer mehr fühlbar macht. um baufig auftretenden Intereffen- und Parteilofigfeit mit aller Energie entgegen-treien zu fonnen. Gin wefentlicher Fort-idritt bedeutet nach dem Jahrespericht die Gefundung der Borortspolitif, wie auch die Entwidelung der Berbindung mit den Bor-orten. Der beimliche Sandel wie auch der unlautere Bettbewerb bilbeten, wie von jeber, auch im leiten Jahre das Schmergenstind bes Bereins, boch ließ man auch bier fein Mittel unversucht, um diesem Arebsichaden einen Riegel vorzulchieben. Ein weientliches Gaftum gu biefer Befampfung glaubte man in dem in Ausficht genommenen Ginigunge amt gu finden, doch gerichlugen fich infolge Uneinigfeit bie diesbeguglich gefaßten Blane. Die ftatutengemäß ausicheidenden Borftande mitglieder, die herren Sitel, Schild, Beinge, Linnentobl, Caffel und Edment, wurden wiedergewählt. Gewerbevereinsiefretar Ehrhardt beiprach eingebend das Gefet gegen den unlauteren Bettbewerb und die Regierungs Polizeiverordnung. Redner forderte gur Mitarbeit an dem Rampfe gegen bas Retlamennweien auf. Anichließend murbe befannt acgeben, bag im pergangenen Jahre 98 galle unlauteren Betibewerbs, 7 Rlagejachen und 42 Berfteigerungsangelegenheiten bearbeitet murben. In ber Debatte fanden die Rabattbetampfung und Boftichedordnung lebhafte Erörterungen, Ein Antrag betreffe eines Jahresbeitrages von 100 Marf für bas Raufmannserholungsim Zounus murde einstimmig ge-

Gine Schlägerei, bei ber es giemlich beftige Diebe abfeste, fpielte fich Camstag nachmittag amifchen fünf und feche Ubr in der vorderen ne oh. Dortielbft maren amet bem Arbeiterftande angeborige junge Beute in Bortwechfel geraten, ber ichlieflich in eine derbe Schlägerei ausartete. Sierbei ang fich bie eine Bartet einige nicht geringfügige Berlebungen im Gefichte au. Gin in ber Rabe bes Rampfplates politerter Schutmann batte rechtzeitig den Borfall mabr-genommen und ichritt fofort ein, indem er gunachft die Streifenden auseinanderbrachte und alebann die Berfonalien beider feitftellte. Der Borfall batte neben einem großen Menidenauffauf auch eine Berfehreftodung aur Wolne gehabt

Der Berein für Rruppelfürforge tagte por geftern au feiner biediabrigen orbentlichen Dit gliederversammlung. Das im Gebruar v. 3s. eröffnete Krüvpelbeim war während des Jahres fortgesest voll belegt. Im Laufe des Jahres fanden 50 Kinder Aufnahme, von benen 7 im After von 1—3, 13 von 4—5, 6 von 7—10, 8 von 11—12, 2 von 15—16 und je einer im After von 13 resp. 14 Jahren ftanden. Bon ben Bileglingen tamen 17 aus Biesbaben, 7 aus Granffurt und 26 aus Landfreifen. Das anf 2.50 . feftgefeste Pflegegelb murbe nur in vier Ballen von ben Eltern ber Rimber, in 36 Ballen vom Raffauifden Bentral-Baifenfonbe entriciet. Shirargilde Eingriffe unblutiger Art ober Gips-verbände wurden bei 38. Anodenoperationen bei 10 Amdern ausgeführt. Der Gesundheitsgustand war ein guter. Abgesehen von 4 Batienten batten alle Gewichtsnunabmen, welche bis auf 14 Bfund gingen, zu verzeichnen. Bon den 28 bis Ende Desember Entlaffenen maren 17 geheilt und 6 ge-beffert. Die Leitung bes Rinberbeims liegt in den Danden der Oberin, Schwefter Dedwig von ber Gol 8. Dem Unterricht ber ichuluflichtigen Rinber baben fich Gronlein Babren, Graufein Laus fowie Graulein Drad gewidmet. - Die

wurden 1250 . und aus dem des Rornblumentages 1100 M überwiesen. Der Jahresbericht fpricht mit Bedauern von der vereitelten Möglichteit, die geplante Anfralt bier in Wiesbaden zu errichten, es liege jedoch eine ganze Anzahl von Bewerbungen anberer Blate um Die Anftalt por. Gin Entideid ift noch nicht getroffen. Die Jahresrechnung balansiert mit 680 887.20 .A., welcher Betrag auch bas Bereinsvermögen bar-ftellt. In ber Stelle ber feitherigen Bereinsporfigenden, melde infolge ber weiten Entfernung ibres bergeitigen Bobnfites pon Biesbaben ihr Amt niebergelegt bat, wurde ber berseitige ftellgarten Borfinende, Dr. phil. Grib ball-garten - Grontfurt a. M., gewöhlt. Die aus-icheibenden Mitglieder bes Berwaltungsaus-ichnifes wurden in ibren Nemtern für eine mei-Bermaltungsausschut Beineordneter Dr. Bo r a -m an n - Biesbaben, Stadtrat Bill - Frant-furt a. M. und Gebeimrat Grat. — Das in der letten Stadtverordnetensitung beivrochene Abtommen der Stadt mit bem Borftand bes Bereins wurde gutgebeißen. Die Berfammlung erteilte fobann bie Genehmigung sum Bertauf bes Geländes.

Conntagorube im Bleifdergewerbe. Die Bleiiderinnung su Granffurt a. M. bat in Ueber-einstimmung mit bem Gefellenausichus bei bem Regierungapräfidenten baden ben Antrag gestellt, die Ausnahmebestimmung, bie eine ffinfitundige Arbeitogeit an Conntogen unter ber Bedingung ber an jedem sweiten cefp, britten Countage feftgeleaten Rubepaufe geftattete, aufgubeben und bagegen die Arbeito. seit auf 3 Stunden berabaufeten, mobei die Rubevaufen in Begfall tommen.

Der Quartettverein Biesbaben feierte porgeftern und geftern das Geft ber Gabnenwelbe. Aus biefem Anlah fand am Campton abend um 85 Uhr in ber Turnballe, Dellmundfrafie, offizieller Geftommers ftatt, ben ber Borfitenbe bes feltgebenben Bereins, berr Jacob Didel, mit einer Begrubungbanfprache ein-leitete. Der Berlauf ber Borfeier gestaltete fich su einer recht froblichen, sumal 16 Bereine burch Befangsvortrage ibr Beftes basu beitrugen. Soluf bilbeten vericbiebene bumoriftifche Bortrage bes Mitgliebes, Deren Lebmann. Beftern pormittag 1116 Ubr murbe, ebenfalle in ber Turnballe, die afabemifche Beier und ber Beibeaft abgebalten. Rach einem Gefangsvortrag bes Mannerdors fprach Graulein R. Chreiber einen inbalisreichen Brolog, worauf Derr Brofeffor Spamer, ber Borfitende ber Biesabener Gangervereinigung, bie Relt. rebe bielt, in ber er in erfter Linie bes Mannes gedachte, meldem ber größte Anteil an bem Aufidmung beutider Cangesfunft gufomme. danfenswerter Anerfennung ichilderte er die rait-lofe Tätiafeit des "Turnvaters Jahn", jenes Belden, ber sur Beit der Erniedrigung unferes Baterlandes ben beutiden Gangern bei ibrem felbaun gegen bas Belichland bas unvergehliche Delbenlieb ber "Atbelungen" mit auf ben Beg gab und bamit in ibre Bergen tene Ibeale bent-licher Sangeskunft pflanste, bie gu bemabren, bie Bflicht eines jeden Cangesbrubers fein muß. Anichliebend an diele Ausführungen fand die Ueberreichung der Fabne durch die Feitdamen, fomie die Anbeftung der durch die Frauen und Jungfrauen des Bereins geftifteten Gabnenichleife burch Graulein Scherer ftatt. Ebenfo über-reichte der biefige Mengertlub eine prachtvolle Schleife. Babrend bes Beibeaftes waren unsählige Gludwunichtelogramme eingelaufen, u. a. auch von Oberburgermeifter Dr. von 3bell, ber in beralicen Borten bem Berein au feinem weiteren Fortfommen Glud und Segen wünfchte. Der Borfisende 3. Midel banfte in einer fur-sen Aniprade und forberte auf, auch fernerbin dem Sombol bentider Cangestunft nad allen Rraften getren an bleiben. - Am Rachmitten gegen 2 Uhr ftellten fich famtliche mitwirkenben Bereine auf bem Colofolat ein, von mo aus fich ber Geftaug in Bewegung feste und nach einem Rundgang durch verschiedene Strafen unferer Stadt auf dem Geftplan "Unter ben Giden" einfand. Dort berrichte nun bis in ben fpaten Mbend binein ein frobliches Leben. Rongert, Gefangoporträge, Kinderspiele und sum Schluß eine moblgelungene Geftbeleuchtung trugen wefentlich au einem genuhreichen Abichlub bes Sauptfeft-

Die Camariterabieilung bes Baterlanbifden Granenvereine, unter Gubrung von Deren und Gran Dr. Rolte, befichtigten am Cambiag vormittag die Einrichtungen ber ftabtifchen Gener-wehr wie der Unfallitation. Derr Branddireftor Stabl fubrte Die etwa 60 ericbienenen Damen burch bie Raume ber Beuermehr, gob einen Ueberblid über bie Entwidelung unter Dervorbebung ber neueften Erlindungen und Berbeffe-rungen ber Generloich- und Rettungsgerate. Go folgie die Borflibrung einer Probelibung, mobei 23 Gefunden nach dem Marmfignal der erfte Bus ausrudte und 24 Gefunden nach Anfunft auf der Branbftatte ber erfte Balleritrabl fich auf bas Branbobieft richtete. Die Ausbilbung im Camariterbienft murbe alsbann gezeigt burch Unlegung bes erften Berbandes an Berungliidten und beren lleberfifbrung in 3 Kranfentransportwagen ins Kranfenbans. Der als Bertreter des Baterlandiiden Franenvereins anweiende Cherftleumant Bilbelmi fprach dem Brandbireftor Danf fur die Borfubrung und Anerkennung fomobi fiber Die erftflaffigen Ginrichtungen wie die nach beiben Richtungen gleich gute Musbildung Der

Berlofungorennen beim Commer-Meeting. Mm 3. Tage ber diediabrigen Commerrennen, Dien Biag. 4. Juli, findet auf der Diesbabener Rennbahn erftmalig ein Bererfreuen fich in Grobfiabten großer Beliebtbeit beim Bublifum, ba das Los gleichzeitig aum Gintritt auf den erften Blat berechtigt. Das Rennen gibt garantierte Breife von 4000 .M., movon 2000 .M als Raufpreis für das flegende Bferd gerechnet merden. Das flegende Pferd fallt an den Berein und mird unter allen bei den Rennen anmefenden Bufcauern, melde ein Los jum Breife von 1 .# genommen boben, ausgeloft. Rebes Los gilt als Gintritisfarte fur ben 1. Blat am Tage Migliederzahl des Bereins dat fic auf 556 ver-mebrt. Derr Webdigen bat aum Andenken an feine Semachin 2000 . K für den Freibettensonds veftistet. Aus dem Erios des Margueritentages des Rennens. Das gewonnene Pferd bleibt

Biertelftunde nach der Biehung, das Pferd nicht annehmen gu wollen, ober erfolet in diefer Beit überhaupt feine Erffarung. fallen dem Gewinner 1000 . als Bramie des Breifes au und der Befither des fiegenden Bferdes erhalt die reftlichen 1000 & unter Burudgabe feines Pferdes. Der Reichslotterieftempel ift aur Salfte von bem Gewinner beam, ben Geminnern bes Rennens gu tragen. Laufen amet oder mehrere Bferbe totes Rennen um den erften Blat, fo erhalt ber Inhaber des Geminnlofes 1000 M. Metbel fich der Befiber des Geminnlofes nicht bis 1. Januar 1912, jo verfällt ber ibm bis be vermabrie Gewinn der Kaffe des Renn-Alub.
— Dieje neue Bereicherung des Programms dürfte besonders bei dem internationalen Grembenpublifum, aus dem fich ja eine große Angahl ber Rennplat Bejuder refrutiert, großen Antlang finden und gur Erhöhung ber Beliebtheit, der fich die Biesbadener Meetings feit ihrer Biebereinführung er

frenen weientlich beitragen. D. Red. Rellametafeln im Lanbichaftsbilde. Da bie Stadt Bie ababen fürglich ein Ortoftatut einfiibrte gegen bie Berunftaltung bes Lanbicafto. bildes durch Reflametafeln, fo durfte foigender Borfall bier intereffieren. Der Maler Detich aus Berlin batte von der Auer-Befellicaft ben Auftrag erbalten, Reflametafeln für die Firma auf ber Strede von Münden nad Rurnberg auf auftellen und batte biefen Auftrag, nachdem mit ben betreffenden Befigern ein entfprechenden Ab tommen getroffen war, auch ausgeführt. Der Entwurf an den Reklametafeln rührte von Brofellor Rax Rlinger ber. Der Magiftrat Rurnberg erhob nun Rlage auf Entfernung einer folden Zafel unmeit der Gifenbahnftation Doos, weil die Zafel das Landichaftsbild verunsiere. In der Berbandium vor dem Schöffengericht wurde von leiten des Angeklagten geltend ge-macht, das die fragliche Gegend ein Gabrif- und Geidaftsviertel fet, ohne landicaftliche Econbeiten, in der es fiberbaupt nichts gu verunftalten gebe. Das Edoffengericht erfannte benn and babin. daß die Zafeln fteben bleiben burften. In der Begrundung wurde gefagt, baß ber Rame bes Profeffors Max Rlinger für Die fünitlerifde Der itellung ber Reflametafeln burge. Storenb mirte die Tafel außerdem nicht. Gegen diefes Urteil batte der Amthanwalt Bernfung eingelegt. Der Bellagte Detich batte als Sachverständigen Dr. Steindamm und Professor Ree laden laffen. Beide Cadverftanbige ftellten fich auf ben Ctanbpunit daß die Reflametafel im Dinblid auf die Beicaffenbeit der Gegend ben Beichauer nicht verleben tonne. Runftlerifch fei gegen das Blutat nichts einsuwenden, man tonne fogar fagen, daß die Reflametafel bas Lanbichaftsbild vericonere. Der Staatsanwalt flibrte bagegen aus, bas nach feiner Ueberseusung die Tafel geeignet fei, bas Landichaftsbild zu verunftalten. Der Gerichtsbof ftellte fich auf den gleichen Standpunft und ver-urteilte Detich au 3 Marf Gelbitrafe; auch murbe ber Stadt-Magiftrat Rurnberg für berechtigt erflart, die Zafel entfernen gu laffen. Das Johannisfeft ber Buchbruder fand

gestern nachmittag in Rambach im Gast-haus "Zum Taunus" bei außerordentlich autem Beluche statt. Zur Berschönerung des Festes, das durch ein Gartensonzert, Tanz und dergleichen mehr abwechselungsreich ge-staltet war, trugen wesenlich die vom Gutenberg. Quartett unter Leitung fei-nes Dirigenten, Berrn Gowarte, gu. nes Dirigenten, herrn Schwarge, gum Bortrag gebrachten Lieder bei. Gur bie Aleinen war burch eine Gadel, und Brebelpolonaife für Beluftigung geforgt. Das Geit naffe für Beluftigung geforgt. Das Gett nahm in allen Teilen einen harmontiden

Giebenichläfer. Der Landwirt fieht im 27. Juni, dem Giebenichläfertag, gewiffermafien fein Barometer. Regnets nämlich an biefem Lage, fo foll es fieben Boden ununterbrochen fortregnen. Much ber 1909er Giebenichläfertag war verregnet. und wenn es auch nicht gerade fieben Bochen lang regnete, fo war doch die nachfolgende Zeit wochen-lang febr fühl und regnerifc. Tropbem ift ber Glaube an die Bropbeseiung des Siebenichläfertages ein Aberglaube. Denn vorläufig noch bat bas Better feinen Berftand und latt es regnen, wenn es eben juft die Beranlagung bagu bat! Dier einige wiffenicaftliche Ergebniffe: Imperbalb 25 Jahren folgten auf einen regnerifchen Giebenichlafertag burchicmittlich 28 Regentage (im ben betreffenden 7 Bochen ober 49 Zagen), bagegen auf einen trodenen Giebenichläfertag 25 Regentage! Demnach murbe fich alfo eber ein trodener Giebenichläfertag benn ein naffer perbachtig machen! Ginen trodenen Siebenichlafertag brachte bas Jabr 1866, und doch regnete es mabrend ben nachften 49 Tagen nicht weniger als an 40 Zagen. Dagegen war der 27. Juni des Jahres 1842 naß, und doch regnete es in den nächsten 49 Zagen febr wenig, da nur 15 Regen-Diefe Geftitellungen tage in Betracht fommen. mogen gentigen, um die Dinfälligfeit ber alten Bauernregel, baß ein regnerifder Siebenfdlafertag 7 Boden Regen bringe, bargutun. Alfo laffen wir und durch einen Regenichauer am 27. Juni nicht bange machen.

Zagesanzeiger für Montag.

Ral. Schaufpiele: Gefchloffen. Refibengibeater: 730 Ho: "Das Bubbenmabel" Bolfetheater: 8.15 Uhr: ", Der Meineidauer". Balballatheater: 8 Uhr: Barieteeborftellung. Stalatheater: 8.15 Uhr: Barieteeborftellung Aurbaus: 3.30 Ubr: Mail-coad-Ausflug ab Aurbaus. 4.30 u. 8.30 Uhr: Militarfongerte (im Moonnement), Baulinenfologden. Mubliellung bon Mabellen und Entwörfen für bas Bismard-Rational-Denfmal gebifnet bon bermittage 10 Uhr bis nachmittags 6 Uhr. Emerican Bingrabb, Comeibarberftrege 87. modentags geöffnet bon 6 Uhr, Conntags bon 2 Uhr ub. the Royal Dio. Theater. Rinematorgaph. tebeinftraße 47, toglich Borftellung. Apollo-Theater, Bellribite. 1: Radmittags bon

3-11, - Conntags ben 2 lift an geoffnet. Boilblefeballe, hellmunbit. 45, I: Geoffnet: 23erflegs ben 12-0.30 Ubr; en ben Comm und Beier togen ben 10-13 unb 2,30-8 Ubr.

Rougerte taglich abenba: Balballa-Reftaurant. - Rateteller Conn. tage. - Biesbabenes bot. - Cate Cabe. burg. - Arotobil, Quifenftrage. - Edlop. Me Raurant jeben Sonniag Runftler-Rongert. -Cafe, Meftaurant Ritter leben Moenb Runftler-Rongert. - Griebrid &bof Smal modentlich Rongert,

Rereberg Mittwochs und Conntago Romiert.

Das Maffauer Land.

Weinveriteigerungen am Mittelrhein. Die Babl ber in biefem Grubiabre abgebal. tenen Beinperfteigerungen mar verhalt. nismäßig größer als in früheren Jahren, benn es gelangten, obwohl eine Ansahl Befiber, Die ihre Weine fontt verfteigerten, fie diesmal freibandin abgefett batten, viele Beine von anderen Geiten auf dem Bege über bie Berfteigerungen auf ben Martt. Das Angebot tonnte jedoch immer noch nicht an die Mengen, die in friiberen Jahren im Laufe bes Grublabres verfteigert murben, beranreichen. Befonders bemertensmert ift das große Angebot von Glaidenweinen. Allein in Mains baben nicht weniger als 16 Berfteigerungen frattgefunden, die entweder nur ober sum großen Leile Glafchenweine brachten und bierbei ift wieder von Bichtigfeit, daß die Berfteigerer von Moletweinen die Mehrheit bilbeten. In der Regel wurden die Berfteigerer nicht gemannt und man darf mabl annehmen, daß unter den Gig-ichenweinverfteigerern fich Beinbandler befanden, bie ihre überiduffigen befferen und beften Bla-idenmeine auf biefem Bege abauftofen fuchten. 3n Mains, Areusnach und andermarts gelangten etwa 550000 Glafden Bein im Sanfe bes

Fribiahres sum Ansgebot. Trobbem nun bas Angebot in diefem Jahre, soweit die Menge in Frage tommt, geringer als in fruberen Jahren mar, mar das finansielle Ergebnis gröber als feit Jahren. Das in ben Gebieten bes Mittelrheins erzielte Gefamtergebnis übersteigt bas des vergangenen Jahres um über eine balbe Willion, bas des Jahres 1908 um 1 200 000 Mart, und das des Frühighres 1907 mit feinem die biesjabrige Menge um über 1000 Stud überfteigenben Angebot um fiber 150 000 .M. Diele Doberbewertung vermag sweifellos in etwas den gewaltigen Ernteausfall mettsumachen. Gebr groß mar auch in diefem Jahre das Un-gebot an neuen Beinen - 1910er - viel großer als dies fonft mit neuen Beinen ber Gall su fein pflegt. Die Berfteigerer rundeten ibr Angebot mit ibren 1910er Gemöchlen ab, und baber tam es, daß die Berfteigerungen diefes Grubiabred viele neue Beine brachten, sum Rachteil bes tom-menden Jahres. Gider werben 1912 lange nicht fo viele Berfteigerungen ftattfinden als in biefem Jahre, in dem die Reitbeitande verfteigert mur-ben. Die Beinnot wird fich erft im tommenden Jahre in ibrer gangen Grobe bemertbar machen, Burnidgesogen wurden im allgemeinen nur geringe Mengen. In ber Regel gingen bie Beine nur bei Berfteigerungen aurud, bie in biefem Jahre sum erftemmale ftattfanben; es ichloffen aber auch erftmalige Berfteigerungen gut ab. Berbaltnismäßig flein war bas Angebot bes Rheinganes. Dort bürfte die Beinnot fich mobl am ftartiten gerade bei ben Berfteigerungen bemertbar gemacht baben. Denn Berfteigerer, die fonft mit Riefenangeboten aufwarten fonnten, traten in diefem Jahre entweder gar nicht ober mit verichwindend fleinen Mengen 1910er auf.

Das weitaus größte Angebot brachten bie rbeinbefiliden Berfteigerungen. In Abein-beifen und amar in Mains, Bingen, Rieberund Ober-Ingelbeim fomie Rierftein fanden nicht weniger als 47 Berftei gerungen fiatt. Das Angebot betrug 940 Stild, 54 Inder Beiswein und 151 Stud Rotwein, ferner über 500 000 Flaiden. Der Gesamterlös biersur stellte sich auf 2220020 Mark. Die Babl ber Bersteigerungen im Rheingan fiellt sich auf 36, das Ausgebot auf 571 Etild Weißwein und 712 Still Notwein, das Gesamtergebnis auf 1 342 350 Mart. Im gangen fanben in biefem Grübiabre am Mittelrbein und Rabe 101 Berfteigerungen ftatt, auf bemen 2014 Grild und 254 Guber Beismein, 158% Stud und 14 Guber Rotwein, fowie etwa 550 000 Tlaiden ausgeboten wurden. Erlöft wurden insgefamt 4 350 080 M. 3m Jabre 1910 murben 2535 Stud und 95 Guder Bein ausgeboten und 3 807 722 M erlöft, im Jahre 1909 2302 Stild und 45 Fuber Bein ausgeboten und 3 340 700 M erlöft, im Jahre 1908 23241/2 Stud und 64 Guder Wein ausgeboten und 3 153 570 .M erlöft, und im Jabre 1907 3289 Stud und 39 Fuber Bein ausgeboten und 4 194 984 .#

Bierftadt, 26. Juni. Beim Laben eine! Bagens ben gog fich bie Chefrau bes Land-mirts und Milchfandlers Philipp Dol3banfer bier einen rechtsfeitigen Beiftenbruch gu, der ihre fofortige Aufnahme ins Bantinenftift gur Bornahme einer Operation notwendig machte. - Am Freitag gog fich der Cobn bes Schreinermeifters Rarl Ritter bier an der Kreisfäge eine ichwere

Berlen un ber finten band au.
b. Schierftein, 26, Juni. Der biefige Rornbiumentas bat ben fift Schierftein giemlich boben Betrag von 848 Mergeben. Das Arrangement log in ben banben des Militarpereins. Kriegerverein nabm geftern abend bie Berteilung por. Der erfte Borfipende, Ramerad 29. Mutor, banfte in berglichen Borten ben Damen fowie bem Militarverein für ihre ovierwillige Arbeit. Derr B. Firnges, erfter Borfibenber bes Militarvereins, murbe sum Chrenmitalied bes Kriegervereins ernannt und ihm ein Diplom überreicht. - Der Kriegerverein beichloft weiter, bemnachft bas 25 jabrige Jubilaum bes Rameraden Mutor als erfter Borfibenber bes Bereins in fleinem Rabmen zu feiern. — Einen friiben und ichmerslichen Zod fand gestern pormittag das Blährige Söhnchen des Musikers Bfidor Schiller von bier. Das Rind verlieb die elterliche Bobnung obne Biffen ber Mutter nnd lief in Begleitung älterer Kinder dem Dafen su. Dort begab es sich nun auf einen au einem Schlevbfahn führenden Steg, fiel von dielem in das Baster und ertrant. Erobdem beberste Ranner das Kind sofort dem nasen Element entschan hoben, fonnten bie fofort berbeigehalten Merste tros mehrfacher Biederbelebungsverfiede bas

Lind nicht mehr jum Leben sarifdrufen.
a. Citville, 26. Juni. Gur ben verftorbenen Gicmeifter Friedrich Burg wurde ber Schloffermeifter Anton Burg von bier aum Cadver. ftan bigen für bie Brufung von Bierbrudvorrichtungen für ben Rhein aaufreis ernannt, b. Beftrich, 26, Juni. Beim Spielen am Abein alitt am Camstan nachmittag ein Siabriger Junge von bier vom Ufer aus und fiel in bas Baffer. Bum Gliid batten einige berren in ber Rabe ben Borfall bemertt, die bem Ertrinfenden

au Dilfe tamen, fo bag er gerettet merben tannte.

frage belegene Spahn'iche Wohnhaus hat Roblenbandler Josef Bafting von hier gum Breife von 12 000 M fauflich erworben.

Montag

g. Rubesbeim. 26. Juni. Der Arbeiter micael Erunt von bier begeht beute fein 25iabriges Jubilaum als Defonom bei ber Familie Jung.

8. Caub. 26. Juni. Der biefige Manner-pelangverein "Elslein von Caub" begeht am 9. und 10. Juli b. 38. das Geft feiner Fabnen weibe. Mehrere auswärtige Ber-eine baben ibr Ericeinen bereits sugelagt.

Rieberlahnftein, 26. Juni. Die Rech-nung der hiefigen Spar, und Darlehns. falle ichlieft pro 1910 mit einer Einnahme falle ichließt pro 1910 mit einer Einnahme von 359 059,88 M, einer Ausgabe von 842 902,05 und einem Kassechtande am 81. Dezember von 16 157,81 M ab. Der Jah-resumsah beträgt 701 961,91 M. Die Bilanz weist einen Gewinn von 1476,05 M auf, der dem vorhandenen Stiftungs- und Reierve-fonds zugeschrieben wird, so daß die Reier-ven der Sparkasse damit die Summe von 19 564,74 M erreicht haben. Die Erganzungs-wahl zum Aussichtsrate ergab die einstim-mige Beiederwahl der bisberigen Mitglieder mige Biederwahl der bisherigen Mitglieder des Auffichtsrates, der Derren Kommerzienrat C. S. Schmidt und Justiarat Dr. Dable m. Bei der Ergänzungswahl des Borstandes wurden die seitherigen Mitalieder des Bortandes, die Gerren Rentner Orch. Fauft und Kaufmann August Matare einstimmta wiedergewählt. Die Reuwahl eines Bormiedergewahlt. Die Reinbalt eines Sof-fiandsmitgliedes ergab die einstimmige Bahl des Herrn Buchbindermeisters Joh. Zell zum Borstandsmitgliede. — Für 25jäh-rige treue Dienstzeit bei der Eisenbahn wurde dem Telegraphisten Martin Frit das Erinnerungszeichen verlieben.

Th. Dillenburg, 26. Junt. Und bem bic-figen Landesgeftut find feche Tiere ant ber Landwirtichaftlichen Ausstellung in Caffel

fi. Dillenburg, 26. Juni. 3u dem vom biefigen Gesangverein "Liederfrans" in Aussicht genommen nationalen Gesang mettstreit, welcher im August d. 3s. ftattfinden foll, baben sich bereits über 1000 Canger gemeldet.

Tide Buftande hat das Dorfden Milert. den im Rreife Besterburg aufgumeifen. Die Gemeinde bebt feine Steuern, wendet aber trobbem großere Summen für das Bohl ber Burger auf. Co wird gurgeit eine große Biehmeide melioriert, wofür 20 000 . W vorgefeben find. Beiter foll auch eine neue Schule mit gwei Lehrfalen und gwei Lehrerwohnungen erbaut werden, und endlich plant man noch die Anlage einer Baffer-leitung. In diefer gut fituierten Gemeinde will nun ein Unternehmer auch noch ein großes Bafaltwert anlegen, wogu icon

größere Landereien angefauft worden find. X Dauborn, 26. Juni. Der Borfiand ber Landwirtichaftstammer für ben Regierungsbegirt Biesbaben bat bem Domanenpachter

Gebiete der Bandwirticaft die Silberne Staatsmedaille nebit Diplom guer-

b. Dochft a. M., 26. Juni. Unterhalb ber Station ift ber Reubau bes Babubofes in Angriff genommen: die Grundarbeiten find bereits in vollem Bange. Bablreiche Arbeiter baben Beidäftigung.

Aus den Nachbarlandern.

3. C. Amoneburg, 26. Juni. Der "Ge-fangverein Amoneburg" von hier feierte geftern fein 25jahriges Jubi-laum, verbunden mit Beihe der renovierten Gabne. Die Beitlichfeiten murben Cametag abend in ber Gefthalle burch einen Rommers eingeleitet, bei melder Gelegenheit feche noch iebende Gründer des Bereins geehrt wurden. Es erhielten Frit Jorn I einen filbernen Lorbeertrans, Johann De k, Adam Kilian, Johann Jerbe. Wilhelm Bäumer I und Josef Eberts ein Diplom. Gestern mittas fand auf dem Festplatz ein Festaug statt, au dem dreißig Bereine teilnahmen. Anichließend breifig Bereine teilnahmen. Anichliegend wurde die Beibe ber Gabne auf dem Feftplat porgenommen, mobet die Uebergabe einer von den Frauen und Jungfrauen des Bereins genifteten Echleife erfolgte. Sauptlehrer Gefangsvorträge. Tang und Rongert bilbeten den Abichluß ber Geier.

8. Bacharach. 26. Juni. Der bielige Darim Geldäftsjabre 1910 mit einem Bermogen von 1 352 638 47 . M. gegenüber 1 345 583.21 . M. Paffiva abgeichlaffen. Der Reingeminn des Bereins, bem 500 Mitalieber angehören, beläuft fich fonach auf

* Coblens. 26. Juni. Bur Errichtung einer eleftrischen Ueberlandbantrale im Regierungsbesirk Coblens liegen nunmehr die Unterlagen für die Berträge vor. Gine größere Berfammlung wird demnächt einberufen werden, 7055.26 M. um au ben Bertragen Stellung au nehmen.

28. Ludwigshafen a. Rh., 26. Dat. In ber hiefigen Anifinfabrit murben fünf Ar. beiter burch eine Explosion jum Zeil fdwer verlett.

28. Landan (Bfala), 26. Juni Geftern fand bier bie feierliche Enthullung bes von ber Bialger Rampfgenoffenichaft und ber Ctabt Landan gu Ehren des Gubrers ber 3. Armee Vandan zu Ebren des Fuhrers der 3. Armee im Feldang 1870/71, des Kronpringen Friedrich Bilhelm, des späteren Kaisers Friedrich III., und der mit dieser Armee freiwillig ins Seld gezogenen Bringen Le ovold und Arnulf von Bayern errichteien Denkmals statt. Der Denksieh ist von dem Bildbauer Bleder-München ausgeführt. Zur Teilnahme an der Feier mar der Wir. Bur Teilnahme an ber Geier war der Mit-fampier, Pring Leopold, in Begleitung des Sohnes des verfiorbenen Pringen Arnulf,

Bintel, 26. Juni. Das an der Daupt. Bh. J. B. Anapp auf Sof Gnaden. Des Prinzen Beinrich von Bapern, und eine belegene Spahn'iche Bohnhaus bat thal für verdienstwolle Leiftungen auf bem überaus große Bahl Krieger, und Militar.

Aus dem Gerichtsfaal.

Biesbadener Straffammer. Bergeben mider bas Boftgefett.

Der Berlagebuchhändler Georg D. von hier hatte geitweilig größere Mengen von Briefen au versenden und fuchte nach Mög-lichfeit billig dabei wegzufommen. Am 4. November v. 3. fubr er mit ber Gifenbahn nach Effenburg, gleich barauf nach Freiburg, je-besmal mit einem Bafet geichloffener Briefe 440 Briefe führte er bas eine Mal als Sandgepad mit, bas andere Mal 1348 Briefe als Baffagiergut, und jedes Mal Briefe als Vanagtergit, und jedes Dati iberantwortete er auf den Bahnhöfen die Briefe einem Bahnbeamten, welcher sie ge-gen ein Trinfgeld dem nächten Brieffalten einverleibte. Das Schöffengericht erließ in beiden Fällen einen Freispruch, die Be-rufungsinstanz aber sah in der Beförderung der Briefe als Vassagterung einen Teil der Beforderung an die Abreffaten und erfannte auf 589.20 . Weldftrafe.

Luftichiffahrt.

* Das neue Zeppelin'ide Luftichiff "R. 3. N." ift gestern abend furs nach 8 Uhr in Friedrichs-hafen au einer ersten Bersuchsfahrt ausgestiesen, die febr gut verlief

* Der Gine um den Rathreiner-Breis. Der Glieger Sirth wollte als einziger Bewerber um den Rathreinerpreis den Blug Minden Berlin bom Blugplat Buchbeim aus an-Rad einer Broberunde landete ber Mpparat auf einem Teil bes Gluaplabes, ber von hobem Gras bewachfen ift. Dabei murde der Apparat beidabigt. Der Blieger blieb unverlett. Der Aufflieg wurde verfcoben, -Auber Dirth bat nun auch noch ber Glieger Doffmann fich sum Gluge gemelbet.

Sport.

* Muf ber Grantfurter Ruberregatta errang im . @ in er für Juntoren", Begrühungspreis, ber Ruberflub Biebbaben mit &. Meletta ben a. Preis.

. Buftaufpert. Der Guftauffind .Mbeingolb. Schierftein getwann geftern mit feiner 1. Mannfcaft gegen ben Rubesbeimer Gufballflub mit 4:1. - Die 2. Mannichalt bes "Abeingolb" wurde bon ber Bies. babener Spielvereinigung" mit 4:1 ge

* Bom Zurf. Huf ber Gerner Rennbahn tourbe geftere ber bentide DerbbeBreis um 125000 Mart gelaufen. Erfter murbe Baren Springers Buchthengit Chilperte', eine balbe Lange gurftef lag b. Comie bere "Monoftatos", britter tourbe b. Cerbens Cloub", nachbem Graf Argo-Binnebergs "Mirage" faft bas

gange Rennen binburch geführt batte. Sauptgeftlits Gradth und des Geftlits Beinberg blieben unplaciert. - Der Grandprig bon Baris, Grancs 300000, in Longdamps, wurde ben "Asbateut" gewonnen. Prafibent Jallieres mobnte bem Rennen bei,



von der Wetterdienftftelle Beilburg. Sochfte Temp. nach C .: 19, niedrigfte Temp. 12. Barometer: geftern 755,10 mm, beute 761,20 mm Borausfichtliche Bitterung fur 27. Juni : Dielfach wolfig, vorübergebend auch trube, bei titblen und zeitweise auffrischenden weftlichen Binden. Strichmeise leichte Regenfalle.

Riederfchlagohohe feit geftern: Beilburg O Felbberg O, Reufirch O, Marburg O, With en: baufen O, Schwarzenborn 1, Raffel O, Trier 1. Baffer. Rheinpegel Caub geftern 3.03 heute 2.87 frand: Sahnpegel Beilburg geftern 1,10 heute 1,07 27. Juni Connenaufgang 3,40 Monbanfgang 3,53

Schrift- und Geidaftsleitung: i. B. Dito Lenbold. Becantwortlich für ben polititden Zeil, bas Fenilleton, für ben handelde und allgemeinen Zeil: t. B. G. M. Mutor; für ben tofalen Teil, für Rodrichten aus Raffan und ben Nachbarlanbern: 6. M. Mutse; für Sport- und Gerichtonadrichten: 3. Dabermehl; für ben Inferatenteil: B. Duge Röhler. - Drud und Berlag: Biefonbener General-Ungeiger Renrab Lebbolb, familib in Biesbaben.

Sufdriften an Berlos, Arbaftion unb Expedition finb nicht perfentich ju abreffieren. Gur bie Antbewahrung unverlangt eingefandter Manuftripte übernimme bie Mebaltion feine Berautwortung. Musuhme Bufdriften wanbern in ben Bapiertorb.

Unsere Kinder bebarfen von Geburt an pflege. Die beriibmteften Rinberarate erflaren bie Murrholinfeife wegen ibrer unvergleichlichen Milbe und Reinbeit als beite Rinberfeife für bie sarte Baut ber lieben Rleinen

handel und Induftrie.

Die Borie vom Tage.

Berlin, 24. Juni. Der Bertebr an ber beutigen Borie mar gering, und Die Spefulation be-icaftigte fich bauptlachlich mit ber Glatiftellung aum Ultimo. Die Aursbewegung war nicht aleichmäßig, und die Abichwächungen überwogen. Baridau-Biener festen mit einer Abidmadung ein, fonnten fic bann aber etwas erholen. Kanaba Bacific-Babn maren im Anichlus an Remnorf 1 Pros. gebeifert. Auf dem vorwiegend ab-geiswächten Montanmarkte sogen Bhönix auf Deckungen eiwas an; erbeblicher gedrückt waren Rombacker und Dobenlobe um etwa 1 Pros. Gür Gesellicaft für elektriiche Unternehmungen erhielt aeiswächten Montanmarkte sogen Phonix auf Dekungen etwas an; erheblicher gedrückt waren Kombacher und Dobenlobe um etwa 1 Pros. Für Geiellichaft für elektrische Unternehmungen erhielt sich aute Meinung: auf Gerückte von neuen Geschich für elektrische und Spros. was auch bekeinten fiegen die Aktien sider 1½ Pros. was auch bekeinten fiegen die Aktien sider 1½ Pros. was auch bekeinten für gen die übrigen Elektrisitätswerte wirkte. Für Banken seigte sich wenig Interesse: Warknoten 117.52. Papierrente 95.85. Ungar.

Rreditattien maren auf Bien etwas nachgebend. Die Aursveranderungen im fpateren Berlaufe blieben febr gering bei tragem Geichaft. Illtimogelb 53% Bros. taglides 2 Bros. Montammerte gaben ipaterfin weiter nach, ba die amerifanischen Robeitenpreisermaßigungen perftimmend wirften.

Die Borie ichloft trase. Baricau-Biener ichmader. Inbuftriewerte bes Raffamarttes rubig, aber giemlich fest. Chemiiche Berte beffer. Privat-Distont 3%.

Grantfurt a. DR., 24. Juni. Rurie von 1% bis 2.— Uhr. Rreditaftien 206%. Disfonto-Romm. 188.—. Dresbner Bant 156%.

Rronenrente 91.10. Alpine 813.50. Solsvertob. lungo-Induftrie -.-. Efoba -Rub.

Mailand. 24. Juni. 10 Uhr 50 Min. 3% pros. Rente 105.05. Mittelmeer 415.—. Meridional 656.— Banca d'Italia 1458. Banca Commer-ciale 849.—. Bechfel auf Paris 100.32.—. Bechfel auf Berlin 124.32.

London, 24. Juni, 11.50 B. 21/pros. Ronfols Tondon, 24. Juni, 11.50 S. 275 bros, Rontols 79¹³/16. 3pros. Reichsanleibe 82%. 4pros. Argentinier 88%. 4pros. Brofilianer 87%. 5pros. Chinei. Anleibe 103%. 4% pros. bp. 101%. 4pros. Griechen 52.— 4pros. Jialiener 103,— 4% pros. Japaner Dilig. 100%. 4pros. Japaner 921%. 3pros. Regisaner 32%. Bortogicien (neue) 67%. Spanier 94%. Thefen (unific) 99. Standard

bing 82.— Coutbern Pacific 122.— bo. Rail-man 32%. Union Pacific 190%. Steel com. 80%. do. pref. 121%. Rupees 64%.

80%. do. vref. 121%. Muvees 64%.
Fonds und Minenaftien itill. Amerifaner fill.
Paris. 24. Juni. 12 Ubr 35 Min. 3pros.
Reute 95.30. Italiener — 4pros. Ruff. foni.
Ant. Ser. I u. Il 98.80. 5pros. do. von 1906
104.70. 4% pros. do. 1906 103.85. Spanier äuß.
98.67. Türken (unifis.) 93.60. Türken-Lofe ——
Banaue offomane 715.— Rio Tinto 1776. Chartered 42.— Tedecrs 477.— Gaftrand 119.—,
(holdfields 133.— Randmines 190.—) tered 42.—. Debeers 477.—. Gaftrami

Meffen und Martie.

Manubeim, 24. Juni. (Die Breife verfteben ind pro 1000 Kg.) Beisen: Sept. —, Rov.
—, Mai —, Juli —. Roggen: Sept.
—, Rov. —, Märs —, Rai —. Oafer:
Sept. —, Nov. —, Märs —, Rai
Mais: Sept. —, Rov. —, Rärs —, Rai -.-. Alles notiglos,

Berliner Börse, 24. Juni 1911.

Berlin Bankdiskont 4 %, Lombardzinsfuß 5 %, Privatdiskont 31/2 % Obligationen mit* nied hypothekarisch nichergestellt

Berliner Dorse, 24. denn rotte	Unitational mit. and opposite management and unitation and units made and
West March 19 19 19 19 19 19 19 19 19 19 19 19 19	05.50G Phair-W.A. such 4 98.00hG Industrie-Aktinn Esancer Steines, 10 165.000 Wedart, Enhancer 1 204.25cG Wickel, Kipper 7 161.00kB
UISON, PEL. E. SCHELLET OP-COLD TO A A COLD TO SEE NO. ALL TO THE COLD TO SEE NO. ALL THE T	on one land to the till a long practice complet fability (278 00:00 Feaund March.) 4 (810,000) (3000), 510, 51 21 05,750 [West, 610700] 4 (110,000)
A PER STREET TO BE	83.600 (ct. ct. list. 10 12 12 10 10 10 10 10
0 0 0 0 0 10 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1	Cablester 20 4 60 titt Ann Castr Gas 14 274 50b Georgiana VA. 6 117 750 60 Pril Gen. 3 173 500 Witten Gastl 8 200 5000
2 00. 1.7.12 9 100.200 (Caracterist A) 4 100 100 (Present) 4 100 300 (B.Air.St.A. 1001.) 41 96.805 (Commercial State)	AN ARM I AM AN ARM AND THE PARTY OF THE PART
E O E M 3 FINNS NO. 1 1 1 1 1 1 1 1 1	on tog Waste, Sodie, N. 4 100,000 Aluminium-lod, 12 238 Sunning and 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1
66. 20 83.7000 sans. of the angle of the ang	99.5096 co. es. on 75 90.000 hath Mediates 6 175 0000 Giftement War 8 180.260 Phone, Cr. A. 115 est 30e (Asch Gob. 70149.000)
D = 3 S 48 Early 08 4 101.2000 40 04/17 4 100 000 State of 100 100 100 100 100 100 100 100 100 100	00.75G Sant-Atlets Reignth 5 130.5Ged Otherback Spins C 120.5Ged Sarentery, 50 121-14.5Ced a large transfer to 120.5Ged Sarentery, 50 121-14.5Ced a large transfer transfer to 120.5Ged Sarentery, 50 121-14.5Ced a large transfer tran
2 d = 2	es sant Burmar Andres 66125 200 laplarback ago. B 1140 byte parintain classic lines and an annual laboration and annual laboration and an annual l
de. de. de. 3 88 4000 00 01 01 01 00 00 1 01 00 00 00 00 0	00.500 Sept. Com 0 100 Obj. California 6 254 2560 102 256 103 256 10. Watt Latine 0 192 706
the second of the second state of the second s	on end by want at still 25 Diffe life, fine in the party of the still at the stil
9ad St. Att. 011 4 1000.0005 00. 05.00. 11 at 92 700 104 Steam 4 Att 4 1 Sheet Steam 89185 100 Monki. Str. H.S. 4	96.50G Brand Rt. 1.00 10 1772 200 Darge Block 14 4 89.25G Marber West G 7 180.900 Rents Brant 10 150.5000 3 Ganes Dis 42112.500.00
9 4 0 60 65 1907 as and thindeast St.1 4 breache 2011 fre 200 00 6 Negerlandtz 21 20 900 Melang, 1 111 1	980 Official Sept. State Sept. State Sept. S
60 20 91 206 Rainberg, 97 30 91 000 College Street College Street College Street College Colle	98.000 G Brill Disc S. Stell & [110.0000] on Chest. W. [1] EDS 1000 Mark, Sign. Pr. A. T. Stell County Tile Dog Co. Chest. W. [1] EDS 1000 Mark, Sign. Pr. A. Chest. Stell County Tile Dog Co. Chest. W. [1] EDS 1000 Mark, Sign. Pr. A. Chest. Stell County Tile Dog Co. Chest. W. [1] EDS 1000 Mark, Sign. Pr. A. Chest. Stell County Tile Dog Co. Chest. W. [1] EDS 1000 Mark, Sign. Pr. A. Chest. Stell County Tile Dog Co. Chest. W. [1] EDS 1000 Mark, Sign. Pr. A. Chest. Stell County Tile Dog Co. Chest. W. [1] EDS 1000 Mark, Sign. Pr. A. Chest. Stell County Tile Dog Co. Chest. W. [1] EDS 1000 Mark, Sign. Pr. A. Chest. Stell County Tile Dog Co. Chest. W. [1] EDS 1000 Mark, Sign. Pr. A. Chest. Stell County Tile Dog Co. Chest. W. [1] EDS 1000 Mark, Sign. Pr. A. Chest. Stell County Tile Dog Co. Chest. W. [1] EDS 1000 Mark, Sign. Pr. A. Chest. Stell County Tile Dog County Tile Dog Co. Chest. W. [1] EDS 1000 Mark, Sign. Pr. A. Chest. Stell County Tile Dog Count
5 4 4 1 Seem. And. 1889 25	99 SDGG Carme, a Suct. 20 1 164 SOG 1
A 79 800 Station St. A 31 W. Long Bank Folia - 1 St. A	on one bearing and 191063 1010 Senarchane / 130 Senarchane
Cans. Landesort 31 93.600 Westan. 1901 4 270.500 de. enz. 06 31	91 756 to that East out 23 100 pages and 1 to be that
1 2 - 2 - 3 - 4 de. Ltt. u. 17 31 54.500 Sert. Pids 4) 105.265 Aptiladische Fondt. Stendann-Prior Ibligat. de. Control of the cont	SS 750 30. 39. 39. 10 180 2076 as Gasstabil 2 224 50b Holmans West 35 1872.7500 Satisged Sr. 9 159 900 1 1704 1890
4 THE 8 16 4 101.256 do. ason 4 The short of the decree of 1 1 27 700 Decree Selv. IV 410	14.25G Brander Bank 55 156 785G do Vintariabri 125 800 Brands Lit. 0.01 105 Biblio de Jiniparte 17 400 000 C
2 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0	SS SDG Sass. Street. A. S. (1905 Street
D E D C Cot 186 FOT 3 Cot Léach 4 (190 200) (se. Cat. 28.57) 4 60.100 (se. Sin. Cot 4 86.50) 5 Cost 26.50 4	94.406(Blank No. 1.) 9 187.606(Seanth & Brital 2 225.75td) Kaller Archard 10 177 506(Sealost, School Style Seas 1 226.75td) Kaller Archard 10 177 506(Sealost, School Style Seas 1 226.75td) No. 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1
4. F. O. V. Harrist 91 001 30 91 000 1 00. 40-179 at and 121 2 121 41 41 121 41 41 41 41 41 41 41 41 41 41 41 41 41	DESCRIPTION SAME A SAME AS A SAME AS A SAME AND A SAME
2 m 5 m da. 96 03 04 05 3 80. 190 100 256	20 2000 1 124 500 1 124 500 Statust Can 0 106 00:6 Schimane Strk 20 386 250 Schelle Brazer 4 271 500 Emperate 00.24
1 1 2 Oles St X-6 Obl. 31 Lur client and GR 100 er v 1000 At 50 100 es c 05 80 94 31	90.301G Margah, Var. S. 7 [132 005] Framer Lines, 1 5 [190.705 [King With IN 15 15 166 750 070 070 170 170 170 170 170 170 170 17
De to 0 Separate Pr. Al 31 Co. Co. 4 190 700 On Feeting P. 5 101 500 heapper Domb. 4 190 000 der r. O4 us. 13 34	90 200 Logs. Avg. 51 2 158 250 Careires 5.01530 454 2200 Kierbingtorf Leisl On 170 000 Siem. & Haleks 2 248 050 Siem. & Haleks 2 24
0 0 3 L 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0	91 200 Magdeb Sanis 51315-001 Cassel Sect So Lane Sect Sect So 219 000 Pages 80 about 1 865 250
- 10 5 15 dt. dt. dt. 30 89 900 5 Franc. Com 1 10 500 dt. Maccasal 11 51 900 Sad - Westballs 4 90 70 CF . Nys All o 15 4	100,0000 Martingenennen 0 N.C. Schich College Cory (1) 4 80 000 Eyelfhannarfetta 12 222 2516 Spins Ranna 3 16 0006
2 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1	02.700 State 10. 10. 100 100 Cole Min. Sgs. 0 65.500 Lapp. Hefoot: 0 97.800 State 10. 1 77.700 Insut N. 1 3 790.300
G H 10 M H 2	98 2000 ds. Eredibati 7 acc 250 Consellator 19 340 25b Laurabotta 4 175,100 Stodet & Co. 12 250 500 Knowing 8 T. 4212.45B
0 - Shein Pre-Obl. 31 01.000 a 101.000 set An Colds 5 82.20h Moor State 4 31.000 set An Colds 5 82.20h Moor State 4 31.000 set An Colds 5 82.20h Moor State 4 31.000 set An Colds 5 82.20h Moor State 4 31.000 set An Colds 6 82.20h Moor State 4 82.00 set An Colds 6 82.20h Moor State 4	98.5000-00. Provinces 5 90.0300 Gridbett Pas 12 228.0300 aug. St. Rieb. St. 132.0300 Landon 18 L. 3 20.8250
1 11 4 100.400 1 6s. L. 5 4 100.700 1 6s. Fabrical Assessment State of Barrier State of State	94.69G Rationals f. Ot. 7 127 April Delmans, Limb 127, 55G Daniel Clarks 5 130 00000 Insta Company 2 762 0000 Paris . 18 1. 5 80.700
E - 2 1 1 500 Mar. Pri A 1 02 400 C 1 00 1 00 1 00 1 00 1 00 1 00 1 1 00 1 00 1 1 00 1 00 1 1 00	TO PROPERTY OF THE PROPERTY OF
SO CO S A Land-Laft 31 Co	es 1056 Connector 62 This 25 CHG do Lar Syn V 11 190 Des Lindantr. Uncal 4 171 25 100 Hit Radia 171 25
Tellew, Asiatha 4 100.000 Schie, and 4 100.600 Sunday 1500 6 101.000 do 117101. Anto 40.100.000 do 117101. Anto 40.100.000 do 117101.	98 5516 Octo 186 a Co. 122 200 08 William 15 197 5000 248art Wast. 122 900 06 27 4 Win. 10 174 0000 Reterm. 6 L. 42
6 9 to at 15 30 91.000 60 L C 4 10.000 00. 1900 8 300 101 Minimized 10 101 4	100 00000 de Dr St
2 - 60. 60. 4 101.2016 Sentiment of training of the sent of the	100.500.0 de Http Akt. 88 6 174.100.0 de Board 67.20 340 1142.20G (Marry Marry 2 118.500.0 Vogi & Wall 10 266.50G (To-Ireaco-Ottobs) 165.50B
## Westpr. Fr Ant. 1 1 1 1 1 1 1 1 1	35.250 [on 10.05] 1. 161.505 [Dinnels Sizes S 183.2506 Magdan, Gaz 6 111.606 [Vorenth Ped.C. 215.756 [Donotogaz B. Dinnels Co.
Farmer St141 3M 55-2501 100, 00, 175 at any 1 7 Addition to the second sec	on and Daisbelank in all all all all all all all all all al
EO 4 Berliner St. And. 30 St. 1901 Ann. 1 Sec. 540 5 St. Stanfarst 4 93 890 Upplication reports Practice de. Charles - Obil 5	58 1800 Start, Set 1801 1912 Charles Start 1 12 Con 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1
50 St. St. St. St. St. Life	19030G Ress, St. L. B. 10 158-0050 Entracht 6mb 121 162 0050 Mark 9ml John 6 153 75b Ward 5mb 15 28b Franz State. 1001C 56.75b
O 1 0 3 State Stat	95.500 Scharff, Sho. Talant. 00 Erraft, Various 10 Scharff, Sho. 10 Scharff, Sh
2 3 5 5 5 6 5 6 6 6 6 6 6 6 6 6 6 6 6 6 6	95 900 Stade Recent 8 - ERt Unt. Dirith 10 198 5506 Miser Bracers 6 188 500 1 0 state of the State Sta
1 00 00 00 00 00 00 00 00 00 00 00 00 00	90.000 Water, Section Full SS.750 Engl. Walter: 5 30.000 Dates. Section 50.0000
Das B Charitth. 36/95 4 100 70:6 Ker sheam 4 1100.400 cs. 1905 .] 4 86.30G de.Km051 a.15 4 100 500 de. Komm-Obil 3	A LONG LABOUR CO. AND

20

Ihr

mon

311

nod

bie

Aug

nach

ten

Tro

2Bot

gere

men gelt

tige

Eulo

heft4

duth

und

den!

dun

23at

cifig

Zu vermieten.

Wohnungen.

3 Zimmer.

Rauenthalerfir. 5. 22tb., 3 3im u. Riiche mit Bubeb. auf fof Stooner. 7., 1. i., 3-3tm.-23obn. Hmitanbebalber fof an perm. mit Rietnachtas. 3480

2 Zimmer.

Ablertir. 62. Wohn, v. 2 8. u. Lücke u. 1 8. u. Rücke gleich ob, ipater s. verm. 3140 3140 1 Zimmer.

Rarlitr. 2, 1 Sim. u. Rude s. p. 20413 Rorlite. 13. Dachited. 1 Sim. u. Kiiche. 14 A monatl., su verut. R. part. Majer. 2419

Rirchgasse 19. Oth. Dadwobn... 1 Zimmer. mit Zubebör. ver fofort ober fväter au verm. Näb. Borderh. 1. St. 1. 2540 Belleisite. 9, 1 3., R. u. Kell. a. 1. Juli a. verm. Näb. pt. 8594

Möbl. Zimmer.

Ablerfir. 30, p., gut möbl. Bart.-Bimmer mit fep. Eingang ver Juli gu ver mieten. 3495 Bismardring 33. part. rechts. fein möbl. Simmer per fo-fort ober ipater au vermiet.

Bater Abein. Bleichftr. 5. aut bergerichtete mobil. Bimmer mit und obne Benfion. auf Tage. Wochen u. Monate an vermieten. 2849

Bleichte. 36. 3. St. r. freundl. groß. luitig. möbl. Zimmer per fofort s. perm. 2538 Blückerfir. 17. 3. L. ichön möbl. Zim. m. Frühltigt. 18. A. per iofort zu verm. 3421

Dosheimerite. 18, 2, Ifs., fein möbl. Bimmer aum 15, Mai au vermieten. 2418

Dobbeimerftr. 18. 1. Ifa., ichon möbl. Simmer m. 1—2 Bett. iehr preiswert a. berm. 2423 Eleonorenftr. 4. 1. St. I., möbl. 3.

Baulbrunnenftr. 6. ichon möbl.
Raniarden-Jimmer 201 vermieten ver iofort ober ipat.
Näb. 1. St. daielbit. 2765.
Frankenftraße 6. 1. St. linka.
Arbeiter erbolten Schaffresse. Frantfurter Str. 79, Gtb. icon

mobl. Bimmer an Beren ober Dame gu vermieten. 346? Sneifenauftr. 9. Dochpart., aut möbl. freundliches Immer billig 3. verm. A. b. Werner.

Grabenstr. 28. 3. St., fein möbl. Zimmer mit ob, obne Pens., auf Tope. Woche u. Monat au vermieten. 2428

Stabenftr. 28, 3, St. ich. möbl. Bimmer mit Friibftiid, berrt. Lage. 4, verm. R. bet Miller.

Grabenite. 28, fein mobl. Sim-mer, mit n. obne Benfion, m. 1 ob. 2 Betten. a. verm. Rab. Barterre.

Grabenftr. 32, swei mbl. Front-ipitsimmer an rmb. einzelnen Derrn ver fofort au verm. Rab. im Cierladen. 3249

Dartinaftr, 5. einfoch möbliert. Bimmer per fofort ober ipater su vermieten. Rab.

Dari. Selenenitz, 24. 2. St. r., frdl. möbl. Zimmer mit 1 ob. 2 Betten v. fofort 4 vm. 2441 Dellmundftr. 6, 2., Balt.-8, 20, 8406

Sellmunbitr. 39. 1. St.. aut mobl. 3immer au vermieten, bei Rleber. 2421 Dellmundite. 54. pt., folib. Grl. erb. Roft u. Logis. 2483

Rangaaffe 54. 2. St., fein möbl.

Simmer, mit u. obne Benfton,
per fofort a verm. bei Bwe.
Gfer. Rabe Rochbrunnen,
Gfe Rrangolab.

2458
Raffilte. 9. 2. St., clea. möbl.

Bimmer, mit u. obne Benf.,
out Lage. Boche u. Ronat
au vermieten.

Markitraße 25, möbl. Manfarbe su vermieten. Preis 15 Mr. monatlich. Rab. Markitr. 25 im Schehlad. b. Sb. Schönfeld

Marfikraße 25, Salon u. Schlöf-atmmer, elegant möbliert ver lofort au vermieten. Räberes Marfikraße 25 im Schublad, bei Bb. Schönfeld. 2556

Richelsbera 10. 2 St. links, Bobn- u. Schlassimmer bet alleinstehender Dame s. verm. Preis 50—60 A. Ansuisben morgens bis 39. abends nach 8 Uhr. Rubige Lage. Rähe der Bäder. 2426

Richelsberg 13. 3. r., möbl. Bimmer m. Balfon 8. perm., monatl. 27 .4. 3478 Oranienstraße 22. part. Infs., möbl. Zimmer, separater Einsana, mit Kassee per so-sort au vermieten. Rab. im Bäderladen. 3045

Dranienftr. 27, 1. f. b. Bauer. 2 mobl. 3im. s. verm. 29290 Wlatterfir. 10, möbl. Bimmer mit 1 oder 2 Betten au ver-mieten ver fofort. Rab. bei Frau Krift. Bine. 1. St. 2741

Platterfir. 22. fein möbl. Bim., part., ver fofort su vermiet. Rab. vert. rechts. 2768

Shilippebergitt. 4. 1. Stod. aut. icon fonniges Zimmer mit Frühltud per fofort au permieten. Billippsbereftt. 7. Dodpart., gut möbl. Bimmer per 1. funi su vermieten. Rab. ba-2767

Foliopsbergftr. 9. aut mobi. Rimmer per fofort ober foat. 2770 Bblispobergir. 17/19. 1. St. lints, ichon mobl. 3immer mit Benfion. 55-60 M monatlich, per fofort au permieten. 2771

mieten. Bbilippoberaftr. 25, 2. Stod. gut möbliertes Simmer an anftändiges fraulein per fo-fore an permieten. 3108

fort an vermieten. 3108
Onerfeldftr. 7. part. links. 2
aut möbl. Simmer mit und
obne Benston au vermieten.
(Rordd, Liche.) 2752
Stömertor 7. 1. Stod links. aut
möbliert. levarates Simmer
an besteren deren od. Dame.
evtl. an Rurfremden. ver fofort au vermieten. 3024

stomerbera 5. 1. St. bei Ropp. ireundl. möbl. Simmer an anft. Dame per iofort ober ipater 8. permieten. 2461 Röderfte. 11, Sth. part. Ichon mobl. Manf. au verm. 29451

Röderfit. 31. vart., nahe Zau-nusstraße, aut möbl. Zimmer m. Kaftee 20 M pro Monat. p. fofort a verm. 2460 Röderfit. 34. part., fein möbl. Zimmer m striibfriid u. appei Betten, ver fofort a. vm. 2410

Scharnborftitt 5. part., bibich mobi. Simmer m. 2 frenter-front. mit ober ohne Benfion per fofort au permieten. 3042

Scharnhorftitr, 11, Docho., febr ich. möbl. Bimmer. 29117

Schwalbacerftr. 44, 1, 1 frbl. möbl. Zimmer mit 1 oder 2 Betten per 1. Juni su per-mieten, am liebsten an Ebe-paar, Rab, bei Frau Lerdi, Geiliftt, 7. pt., fein mobl. Bim. mit Grübftiid, mit 1 ober 2 Betten, au maß. Breife a pn.

Beilitrate 5. 1. Stod rechts. fein mobl. Bimmer mit 2 Renfter-Gront. für Allein-mieter, febr geeignet für Kurfrembe. 3022

Beilite. 5. 1. Etane linfe, amei inneinandergebende Jimmer nach der Straße. 3 Kenitergront. Breis 40 Mark mit Paffee. Dafelbit 1 Zimmer, febr rubige Loge nach dem Garten. Breis 24 Mark mit Raffee per sofort au vermiet.

Sellriaftr. 51.2 r., schöngr. möbl. Jim. mit o. o. Peni., p. 1. Juli billig an verm. 8601

Beliendfir. 23. Gift, part. r., findet ia. Mann fofort billige Schlafftelle. 3423

Werkstätten etc.

Bimmermannftr 3. Stallung f 6 Bierbe, Butter- u. Wagenr., auch get. a. 1. 10. s verm. 3498

Mietgesuche.

Familie (4 Rind.). I. g. 1 Ott. 3-Sim.-Bobn., pt. a. mteten. Dff mit Breis an Götte, Dellmundstraße 46, 1. r. 3494

Stellen finden.

Männliche.

Mit wenigen Mitteln u. Kreditgewährung ein Tageseinkommen von 12—18 Mark

für Biesbaden u. meit Plaje ift bas Allein Bertriebsrecht für einen gel. geich. fonfurrengt. Buro-Raffenartifel, welcher fürs Ausland bereits große Erfolge gebracht bat, infolge feiner Einfachbeit anerkaunten Braftischkeit und billigen Breis verlangt u. gern gefauft wird, an einen arbeitefreubigen Refleftanten, welcher über eimas Betriebskapital verfügt, Nachweis von Kreditsicherheit oder la. Bürgichaft erbringen kann, unter ftreng foliden Bedingungen zu vergeben.
Offerten unter L. S. 9535 an Rudolf Moffe, Frank-furt a. M. H. 197

General-Vertretung

foll für Blesbaden und Umgegend vergeben werben. Kein Daufier-artifel, denn es kommen nur Birtischaftsbetriebe u. Brauereien 20. in Frage. Derren aus dem Birtefach oder Birte, die über freie Zelt verfügen, bevorsugt. D. 37 Interesenten wollen sich melden Rontag von 7-9 Uhr u. Dienstag v. 10-1 Uhr u. v. 5-8 Uhr im Central-Hotel, am Bisfett.

Tüchtiger Montenr

für eletirliche Ubrensentralan-lagen gei. Dauernde Stellung. Offerten unter Bm. 534 an die Exped. d. Bl. erb. 8. 56

Süddeutsche Cigarrenfabrik die nicht reifen latt, fucht für ibre Qualitäts-Cigarren (Breis Rt. 30-75) noch einige

Großabnehmer

fowie Bertreter mit guter Aund-icaft gegen bobe Provision event. Commissionslager, und erbittet Off. unt. T. & 1815 durch Saafen-ftein & Bogler, Att. - Gef., Köln. F. 186

Sausmeilterstelle pon alt. Eben für Oft. od. früber gef. Off. u. Rc. 547 a. d. Exped. d. Bl.

Schneiberlehrling gefucht Dobbeimerftr. 41. 3401 Orbentl. Schullunge f.gefcaftl. Beforg. gef. Sohns, Rirchg. 70, 1. 29864

Welbliche.

Buchhalterin,

in der Hotelbranche erfahren, ca.
30 Jahre alt, für dauernd gel.
Anfangsgehalt Rl. 60 bet freier
Bervslegung und 10 Rt. Bobnungsentickäbigung. Eintr. fof.
Angebote m. Ang. v. Referenzen
unter Rd. 548 an die Erpedition
d. Bl. erbeten.

8628

Ein Mädchen für Riiche u. Dansarbeit gegen boben Lohn gelucht. Luftfurort Babnhols. 8629 bei Bliesbaden.

Jung. Sochlehrmädden gef. ohne gegenseitige Berglitung. Rab. D. Diefenbach, Biebrich. Zannus-Reftaurant. 20446

Braves Mabden in die Bebre gefucht. 1784 Afabemie, Rirdnaffe 1 .

Ja. Mädden L. die Zigaretten-arb, erlernen. Räh. Dreiweiden-itraße 6, Oth. I. r. 3469 Bollfiandiges Bolgbett für 25 Mt. su verfaufen 3470 Rubbergitr. 1. Ede Blatterfir.

Mädchen

gefucht 29423 Rlarentbaleritr. 10, Laben. Sauberes, ordentliches innges Mabden bei gutem Lobn gef. Röberftr, 19. Laben, 3489

Stellen suchen. Männliche.

Tüchtig. jung. Mann f. auf Rontor. Reife o. irgendw. Bertrauensvoft. Rautionsfab. ff. Bofilagerfarte 65. 1512

Bittel Ber aibt nervenleib. Mann ichriftl. Deimarbeit? Off, u. D. L. n. Markfitr. 13, 2, 4278 Dausduriche fucht Ausbille bern. a, Gartenard. Bish. Oblu Connendera, Viatter Etr. 42.

Bunger Kaufmann sucht Beichäftig... ev. Bertrauenssk. de Kaunton in ieder döbe. Off. u. B. R. 5. Bostomt 1. 1518 Is. Mann m. gut. Seugn. sucht Stelle irgend welcher Art. Ora-mienitr. 21.1 Stb. 3. St. 4110

3a. Mann fucht Bertrauens-poften al. w. Art. Raut. f. a. m. Off. u. D. 18. hauptvoftf. 2848

3s. Mann. militärfr., f. St. g. Dausbien., g. liebft. i. Geich. Au erfr. Dirichar. 4 v. r. 817 Weibliche.

Schneiberin empflehlt fic in allen vortommenben Arbeiten 205 Blücherftr. 30, 1. Grifeule nimmt noch Damen an Mbelbeibftr. 99, 8th. 1. 4538 Raberin bat noch Tage frei g. Ausbeff, v. Kleib. u. Baiche. (808 G. S., Gneifenauftr. 19, 2, r.

Im Buben. Balden o. Raben balbe Zage empf. fich in u. aus. b. D. Römerberg 1. Stb. 2. 4304

Ballerin fuct noch Brivat-tunden außer dem Daufe. Dob-beimerftr. 122. 866. 1. 1157

Ed., iberin f. Arb. Spes.: Anabenans., Rinb. u. Danstl. Alliderftraße 7. pt. 4029 Fräulein oel. Alt. f. Beich, al. w. Br., Laben bevora, t. fof. eintr. Off. u. R. d. bauvivoftl.

4757 Erittlaffige Schneiderin empf. fich in u. auß. d. Saufe. L. Moldet. Schwalbacher Str. 71, 2. 3457 Junge tilct. Frau i. Monais-ftelle ober Ausbilfe. 403 Bleichfir. 48. Bbb. D. r.

Aleichtr. 43, 800. D. r. Tuckt. Madchen incht Aunden f. gange Tage s. Baiden (895 E. Schmidt. Borfier, 6, Oth. 3. I. Eine aratlich gebr. Maffenie f. Stelle in Sanatorium evil. auch i. Pript s. Krantenpflege. Riegler, Rengaffe 4. Och. 3. 479 Mödden iucht Beschäftigung im Beiß-Stiden. Ju erfr. in der Exped. d. Bl. 8834 Monaiöstelle von 1/9 1/11 Ubr iucht A. Saibach. Römer-berg I. 3493

berg 1. 3493 Tildt. Baldirau f. Bafdbeld. Frau Göti, Romerberg 24, part. 8626

Zu verkaufen.

Di erse.

1 gute Biege & Bret. 8598 Schone Werfel

vert. Brech. Labuftr. 26, 3490 Deutliche Schälerbunde, Riide u. Dünden, nach Nordert v. Kohlwald, bill, abs. B. Schank, Dobbeimerftr. 146. 3486 1 Stann prima Italiener Lege-hühner best. Leger fof f. bill, a verk Jahnstr. 22. 1. St. 3500

pert. Nali. Abelbeibir. 93, 1 Zweisp. Chaisengesch.

bill an perfaufen Granfenftr 1 a. Oth 1, nur morgens. 3488 billigit Ludwig Mager, Dell-mundirt. 14. 3388

Pianine! Ruft .. prima bit u of. Friebrichftr. 17. 1. (850) Desimalwage duß bill. a. vf. b. Rau, Alüberitt. 5. 8619 Gut erb. Damen' u. Serrenrad m. Torpedo, Std. 30 M., fowie Nahmaid. 20 M., au vert. 3450 Klauh, Abeingauer Str. 3.

Greil, bill, Rheinfrr. 40. 8514

Raberad, falt neu, bill a. pt. Maner. Beltrinftr. 27. 8611
Büchöflinte mit Schrotlauf a. Ginlegen, au verf. Oranjenitrake 62, Web, part. 8623
Echraubstod
mit Batentidranbe billig au verfauf, Franfenftr. 13. d. 1.
Rux morgens. 3478
Betrel Olen a. Pocht brenze

Vetrol. Clen o. Docht, brennt wie Gas. 4 Touse fochen auf 1 Flamme, abreiseh, svortbillig 2. verf. Norfitx. 19, 3. 1, 8365 Gasbadcofen

m. Zimmerbeisung au verfaufen Schwalbacher Str. 52, 2, 1. 8607 Bollbadewannen 15 Mf., Gast., Gastamp, Glühförp, R., enorm bill S. Kraufe, Bellripftr. 10.

Gr. Bajdtommode u. Bett m. Sprungr. 311 verf. 29445 Schwalbacherftr. 5, 2, r. Pleue . ederrolle,

30 Bir., su perfaufen Oranienftr. 34. Arantenwagen

für 3 Mart su vert. 8621 Luisenfir. 5. Geb. 1. I. Reue u. gebr. Sederrollen. 15—90 Itr. Traafr., gr. Aus-wahl, b. s. vf. Dobbeimerstr. 87.

Gebr. Breat 230 M. Brode. Eismagen. Biehtarren, bill. a. verf. Dobbeimeritr. 87. 3472 Seft. Dobokimerrix. 81. 3472
Saft neuer Sis- und Licae-magen (rot) für 18 M an verk. 8613 Flatterftr. 108. Kleiber, Blusen, Kosser, Näh-maschine, Stiible, Sessel u. and. bill. su verk. Abelheibstr. 65, 1. Bon 9-2 Uhr. 8599

Beggugsh fol. bill zu vert.: 2 berich Rush-Betten, gr. Tr.-Sviegel. Rab. Baichtom, Rach-ichr. Diwan, Lifch, Stüble. D. Schreibt., Rabm. Billa Balt-mühlftr. 3, p. 3468

miblitt. 3, p. 3468
Feiner Derrenschreibtild. Büscherichrant. Bertitow, Kleiderichrant. Diwan 19 K. Baichtommode 16.K. Schreibtild 20.K. Trumeaufviegel. Küchenschrant 10.K. truke Pluicksof 12 K. Lita 7 K. Stible 2 K. fein. Delgemalde. Betten von 15 K. Racktschränte u. vieles andere. alles w. neu, s. vert. 8572
Ablerfix. 53, Oth. vt. War Kinder: vertiellb. Schreibt.

wur Rinder: verftellb. Schreibt. Bagen, Sportwag., Rlappftubl a vt. Scharnborfiftr. 22, p. 1. 8557

Gut erbalt, vollft. Bett 25 .K. 1- u. 2tiir. Kleiderkorf, 15 .K. Bertifow, Rommode 8 .K. s. vf. Oranisnitr. 27, Bbb. 1. 3492 Dramienitr. 27. Bob. 1. Daus Begen Umaug billig au verf. tpl.Ruichelbert,2tür. Kleiberichr., Bertifo, Ausgiebtisch, Diman, Kommode, Rachtisch, Stüble, Küchenicht, Bleichitr. 15, D. p. I. 8027

2 Betten, Baschto m. 18, Kom-mode 10, Tisch 3.50, Küchenein-richtung wie nen 35 Mt. 3490 Jahnstraße 44, Oth. p.

Heiratsgesuche.

Raufmann, aus seiner Familie stammend, 33 Jahre ait, gebildet, vornehm, mollin. Charafter und einwandireier Bergangenheit, vermögend, dittet treindl, da hier fremd, um Einführ in gleichen Familieufr. durch Serwandte od. Befannte ein. gebild, jungen Dame von masell. Ruf, die wirst Sinn f. stille Hauslicht, u. Liede zur Ratur od. Kunst bat, zwecks spät She, (8620 Gest. Antm. m. einig Angah, die auf Bunich ret wird, bef. unt. Rb. 346 die Erp. d. BL. Diestret, verbürgt. Gewerds-mäg. Bermittl böst, verbeten. Raufmann, aus feiner Familie stammend, 33 Jahre alt, gebildet, vornehm, moblim Charafter und einwandireier Bergangenheit, vermägend, bittet irenndl, da hier fremd, um Einführ in gleichen Familientr, durch Serwandte ob. Befannte ein gebild jungen Dame von matell Ruf, die wirst Sinn f tille däuslicht, u. Liede zur Ratur od. Kunft bat, zweds spät Ehe. (8620 Cefl Antw m. einig Angab., die auf Bunjch ret wird, def. unt. Rb. 546 die Erp d. Bl. Distret, verbürgt. Gemerbstmäß. Bermittl böfl verbeten.

Deirat. will 25 J. alt., woblers. Fraul. m. 400000 M. Bermög., b. Sälfe folden. Da in Befanntent. f. geeig. Berfon vord., wähle d. Beg. Reflettiert w. auf ebrlich dentenden Nann w. auch vermögenslos, d. glidt. Familienleh. f. häsen wunte. Richt anonyme Antr. erb. an: Poklagerfarte 89, Berlin. Polta mt Dorotheenftr. 18.

Verloren.

Trauring gefunden. Absub. cends 7-9. Dermanuftr. 3, bb. 1, St. 8622 206. 1. St.

Unterricht.

Inftitut Bolt Frim. Abitur.-(Er.) Schnell. ficher. Profp. frei. 3. 168

Verschiedenes.

Per - und Achfelfdiweiß,



bas beite Wittel agegen ift Bebolin, abi ficeru. 1ar unfcablich. 31.50 Pf. Rur s. hab. Drog. Crab. Langgaffe 28, n. d. Lagblattbaus.

Umziige 8558 fibernimmt bill unt Garantie Bean Diele, Chachtitr. 23, pt. c.

Sotel Geipiil fann v. 1. Juli an abgeholt werd Neflett. werd. geb. Korest. unter Pa. 544. a. d. Exp. d. Bleinaus 8596

Rommigbrot gansfriid, Lath 50 Bf. trod. 45 Bf. Werners Chit. u. Gemüle-balle, 29434 Dobb. Str. 31. Ede Eleornoenftr.

Stadelbeeren in großem Quantum billigft ab-augeben Blatterftr. 86, pt. 3496

angeben Platierstr. 88, pt. 3496

3ft Ungeziefer?
in Ihrem Dause, so rusen Sie Teleson 2621 Mains am, Ungesieser-Berkicherung
Abet u. Lob. G. m. b. D..
Belichnonnengasseier ieder Art. wie Bansen, Kaier (Schmaben, Aussen). Aussen, Kaier (Schmaben, Aussen). Hatten usw. billigit unter Garante u. strengster Distretion,
Zahlung nach Erfolg! Zahlung nach Erfolg! Berfiderung gegen Ungesiefer besonders au empfehlen. Menk. geringe Jahresprämie. Kolten-lofe Auskunft an Ort n. Stelle für jedermann. Boltfarte ge-nfigt. Desiniefbeur liets am Blabe. 8615

Benzol-Niederlage Hermann Kriens

Oberlahnstein.

Haut-Bleich-

Creme "Chloro" bieigi Gejicht meit. Wirfiam erprobtes unichtbildes Wittel gen unichden Sautinzbe, Som-merhrechen, Leberfiede, gelbe Mede, Sautunrechinfeiten, Echt "Chloro"

Progerien und Parfümerien.
Depois in Biesbaden:
Töwenapotibeke Langgaffe 37,
Zchübenholavotibeke, Langgaffe 37,
Zchübenholavotibeke, Langgaffe 15,
Launusapotibeke, Aumusitr. 20,
Biktoriaapotibeke, Ribeinitr. 41,
Drog.Bade &CsklionuLaunusft.5
Trog. Hrechee, Reugaffe 14,
Billn Gräfe, Webergaffe 39,
A. Gaffenkamp, Mauritiusfitr. 3
Otto Lille, Moribikr. 12,
B. Machenheimer, Bism.-Rg. 1,
E. Möbus, Launusfitr. 25,
h. G. Mülker, Kismardring 31,
E. Porzebl. Ribeinftr. 55,
Che. Lauber, Lichgaffe. (h. 120) Chr. Zauber, Rirchgaffe. (8.120

Gioth's Seife

ebenjo vorzüglich für Haushalt wie zum Händewalden für Küche, Hotel, Tollette, Büro, Fabrik, Krankenhäufer u. J. w.

Sparlamer Verbrauch aromatifcher Geruch.

Wertvolle Gelchenke. Wie neu werden die emp-ben, wollene und feidene Stoffe, wenn mit Gloth's Seife gewa-fehen und greift die felbe die sex-teften Hände nicht an.

p. Stück 10, 15 u. 18 Pfg.



Verlangen Sie ausdrücklich Holste's Stärke und weisen Nachahmungen und weisen Nachahmungen

************* Pleureusen Straussfedern Paradies-Reiher Blumen — Strohhûte

Straussledern - Manufaktur *Blanck*

Export. Engree. Detail. Friedrichstr. 37, II. Stock, 28162 gegenüber dum bell. Geisthospiz Beste Bezugsquelle. ***********

Solidor!

Solidester Seidenstoff

für Futter und Unterröcke. Preis Mk. 1.75

Alle Farben vorrätig.

Alleinverkauf: J. Hertz * Langgaffe = 20.=

000000

gustanciben Gutidein. austanieben,

Jeder Abonnent, der bei Abgabe dieses Gutscheines eine Einschreibgebühr von 15 Piennig in unserer Hauptgeschäftestelle Mauritinsstraße 12 oder in unseren Anzeigen-Annahmestellen in bar entricktet, oder in Briefmarken nebst Gutschein einsendet, hat das Recht, eine Anzeige in der Größe von

3 Zeilen gratis

in ben Rubrifen: 311 vermieten" – Mietgefuche" – 311 ver-taufen" – "Raufgefuche" – Stellen finden – Stellen fuchen" – 31 inferieren. Durch entsprechende Rachzahlung tann felbstverfrandlich dieser Gutichein auch für größere Anzeigen in den voraufgeführten Rubrifen verwendet werben.

gur Gefchafts und andere Auseigen, die nicht unter porfichende Rubrifen fallen, fann biefer Gutidein nicht verwendet werben. Bicsbadener General . Angeiger

Amteblatt ber Stabt Biesbaben.

(Bitte recht beutlich ichreiben.)

2016 Gutidein nur gultig, menn: Rame und Wohnung

bes Abonnenien Per beutlich ausgefüllt ift.

Blinder Haß.

Montag

(1. Fortfegung.) (Radbrud verboten.)

Behrer Reineborf bielt inne und lächelte ein wenig verlegen. "Entichuldigen Sie die Heine Abschweifung eines alten Schwarmers! Aber ich glaube, ich habe eben aus der Seele Ihres Baiers beraus gesprochen . . Sie wollten wiffen, wie sich Magdalene Schumann on dem Berhalten Ihres Baters gestellt?
— Run, sie war — und ift es wohl auch beute noch — eine tiesleidenschaftliche Ratur. Sie, die Feuerseele, hatte damals nicht einen Augenblid daran gezweiselt, daß der Geliebte nach Berbithung seiner Strafe kommen, sich an ihre Seife stellenund diesen Plat behaupten merde allen feindlichen Gemosten aum an ihre Seite fiellenund diesen Play behaupten werde allen seindlichen Gewalten aum Trob! Sie hatte gewiß auch nicht mit einem Bort um den Tod des Bruders mit ihm gerechtet. Datte sie ihm doch nie verhehlt, wie wenig ihr der eitle, grundsahlose Bursa; gelte, der in größerer Gesellschaft dem zufünf-tigen Schwager zugerusen, daß es von ihm. dem blutarmen Pastorensohn, nichts als Spe-kulation sei die Sond noch der reichen Guts. fulation fet, die band nach ber reichen Guts. befigerstochter auszustreden. Gie mare mohl auch unbefummert an bem begreiflichen Groß

auch unbefümmert an dem begreiflichen Groß und Schmerz der Eltern vorüber auf dem Weg geschritten. den der Geliedte ihr gezeigt, dem Ziel entgegen. daß er ihr gewiesen — "So war sie," nickte der junge Mann nachdenklich vor sich hin. "Aus solcher Empfindungsgewalt beraus mußte sie freilich alle brieflichen Bitten und Beschwörungen des Baters um Berftändigung und Frieden mit eisigem, verachtungsvollem Schweigen zurückweisen. Und an diesem eisigen Schweigen ist dann in der Seele des über das Meer Gegangenen alles erharrt und erstorben, was gangenen alles erftarrt und erftorben, mas

einft in beifer Liebe ber Detmat gugehort. Lehrer Reinsborf rudte fich in den Schultern. Gein tiefernftes Geficht hellte fich auf. "Das alles war — war," rief er guverfichtlich.

Run febrt Balter Buttich gurud, und wir wollen hoffen, daß es ihm gelingt, den Daß in der Seele des Ungludlichen ausguloichen!" Dag - jo ift aus ihrer großen Liebe Dag geworden?"

"Leidenicaftliche Raturen geben in der Entfauschung wohl immer diesen Beg, meinte ber Lehrer. "Und Magdalene Schumann ift nach der erften großen Entfauschung noch soviel Bitteres beichieben geweien! Da hat fie bann in ihrer gertretenen Seele bie Schuld bem gugeichoben, ber bamals nicht ben übermenichlichen Dut gebabt, fie in bas Licht au führen! Rur ein einziges Mal habe ich mit ihr von dem einftigen Geliebten ge-fprochen, aber da find ericutternde Borte bes Grolles über ihre Lippen gebrochen, und in ihren toten Angen -"

Der junge Deutschamerifaner bob ergriffen

Der junge Ventigamerttaler voo eigerien die dand. "Blind —?" rief er. "Sie ift er-blindet —?" "Ja — die Aermste." Dermann Hittich war stehen geblieben. "D, wie mir das leid tut." sagte er langsam, um dann abzudrechen: "Bir sind im Städtden angefommen."

Ger angerommen.
Er mußterte die erften däuser, einstodige, beicheidene Wohnstätten. "Ich darf nun Ihre Güte nicht länger in Anspruch nehmen," warf er hin. "Bielleicht gestatten Sie mir jedoch, daß ich Sie gelegentlich einmal in Ihrem Deim aufsuche. verehrter berr Reinsdorf, Ich mochte gar ju gerne die Lebensichtefale ber Unglidlichen boren, bamit ich ben Bater in einem Brief porbereiten fann, che er hier

Der Lehrer ermiberte lächelnd: "Ich trinfe um biefe Beit gewöhnlich einen Damme-rungsichoppen, und wenn Sie Luft haben follten, mitgutun, dann fann ich Ihnen gleich beute bas Leidensbild ber merfmurbigen Grau geichnen. Gin Bagen, der meinen jungen Freund fpater nach Jena gurudführt, findet fich icon.

Impulfiv ichob bermann Buttich feinen

"Unterwegs," plauberte Lehrer Reinsdort, werde ich Ihnen auch das Geburtsbans Ihres Baters zeigen, das Pfarrhaus —" Der junge Deutschamerifaner hatte in diesem Augenblid alles Fremdländische abgeftreift. Er fragte mit einem verträumten Ausdruck im Gesicht, den die weichen Schatten der Abenddammerung noch erhöhten: "Sieht bas Bfarrhaus noch ebenfo aus wie gu bes Batere Jugendzeit -?"
"Ich benfe mobl."

"Dann werde ich es felbft herausfinden. Es ift einftödig, bat ein großes und ein fleines Eingangstor — beibe grün gestrichen — ein ichmaler Rafenberg sieht fich vom Saus gur Strafe nieder, und an ber Gartenmauer raufot ein Brunnen -"

Der alte Derr fagte in ftiller Feierlichfeit: "In. ja. Walter Huttich ift unfer geblieben! Hatte ich bisher noch gezweifelt — nun bürfte ich's nicht mehr. Möchte doch ieder Deutsche, den das Geschick in die Fremde ver-ichlägt, seinem Sohn so das Lied der Deimat fingen!"

П.

Bald barauf fagen bie herren in einem ftillen, abgelegenen Bintel bes Ratstellers

hillen, abgelegenen Binkel des Raiskellers binter einer Flaiche Rüdesheimer, deren Stiftung sich Dermann Düttich ausgebeten hatte, und der Lebrer begann seinen Bericht:
"Etwa ein Jahr nach dem Fortgang Jhres Baters nach Amerika wurde Magdalene Schumann die Frau eines jungen Arstes, dem sie in seinen Birkungsfreis nach Rudolstadt solgte. Dottor Borowskn son eine wahre, tiefe Leidenschaft für die ichöne Magdalene empfunden baben. Leider wurde dieses Gesichl aber von ihrer Seite nicht erwidert. Sie hatte ihm ihr Ja nur aus äußeren Gründen gegeben, vor allem wohl deshalb, um Lobeda und das Elternhaus verlassen aufönnen, wo sie allfündlich an ihre gescheifonnen, wo fie allfrundlich an ibre gefcheiterten Gludeboffnungen erinnert murbe

Arm in den des alten herrn und ichritt an Soll in der jungen Ehe gar bald allerlet seiner Seite weiter.
"Unterwegs," plauderte Lehrer Reinsdorf, ichr laut und hestig bergegangen sein. Der werde ich Ihnen auch das Geburtshaus junge Arst mit dem versprengten Tropfen heißen polnischen Blutes in den Abern, bat immer und immer wieder um die Liche ber idonen Gran gerungen und gebettelt, und fie hat ihn fiets von neuem mit tlaglichen Al-moien abgefunden. And die Geburt eines Sohnchens tonnte zwiichen den Gatten tei-nerlei Harmonie heranfishren . . . Da ift der unglüdliche Argt langiam gum Trinfer geworden — und in der Angetrunkenbeit hat er die Rataftrophe vericulbet, bie feiner un-gludlichen Grau bas Augenlicht gefoftet -"

Der alte Derr neste die Lippen und vol-lendete dann: "Rach einem Ball ift es ge-icheben, auf dem Frau Macdalene ganz ge-gen ihre Gewohnheit ziemlich viel getauzt. Der Gatte seinerseits muß wohl unmäßig getrunken haben. Bas auf dem Rachbause-weg zwischen den beiden vorgesallen, hat war niemals genau ersakren. Aber das man niemals genau erfahren. Aber das liebt fest, daß der Sinnlose beim Deimfommen vor seiner Frau die Daustür verschossen. In der leichten Ballleidung, vom Tanzen erhipt, bat die Unglädliche die kalte Binternacht im Freien verbringen mus-

"Der Elende," rang es fich in beller Ent-ruftung von ben Lippen des Bubbrenden. "Aber fonnte die Aermfte denn nicht jemand berbeirufen, fich au einer befreundeten Fa-milie begeben ober im Rotfall in ein Sotel geben

Er beantwortete fich feine Frage gleich felbit: "Daran gebacht mag fie wohl haben - aber wer tragt feine Demutigung, feine Schande gern unter die Augen anderer! Gine Ratur wie die ihrige vermochte bas gewiß nicht fiber fich - Reinsdorf nidte bestätigend mit

bem grauen Saupt. "Ber fann fagen, was in der einfamen Binternacht durch die Geele der tiefentwurbigien Grau gegangen ift? Sie hat fpater

Einlage 19 Mk.

Plüschdiwans, solide Polsterung 48 Mk.

ich treffen Neuheiten der Deutschen Möbel-Industrie ein.

Die Auswahl, welche meine Lagerbestände bieten ist überraschend! - Meine Verkaufspreise anerkannt billigst! Weitgehenste Garantieleistung für die anerkannt solide Qualität meiner Möbel!

Herrenzimmer

250, 300, 400, 500, 1000 Mk. u. höher. Moderne Schlafzimmer, hell Nussb. imit.

150, 190, 210, 230 Mk. Moderne Schlafzimmer, hell Eichen und innen ganz Eich., mit Schnitzereiu. Intarsien-Einl., gross. 2-tur. Spiegelschrank, 230, 255, 295, 300, 350 Mk.

Bessere solid gearbeitete Schlafzimmer, Rustern, Kirschbaum, Satin italienisch, nussb.-poliert, innen ganz Eichen, mit Schnitzerei u. Intarsien-Einlage, grossem 3-tur. Spiegelschrank,

360, 395 425, 460, 500 Mk.

Kompl. Wohn-Zimmer, Speisezimmer, Salons, | Matratzen, Sprungrahmen, Oberbetten und | Auszugtische, nussbaum-poliert, Wachstuch-Kissen billigst. Entzück. mod. Küchen-Einrichtungen 50 Mk. Vertikos, nussb.-poliert, mit Spiegel . . 45 Mk.

Schreibfische, nussb.-poliert 35 Mk. Büfeffs, nussb.-poliert, innen Eichen . . 145 Mk. Spiegelschränke, nussb.- poliert 70 Mk. Kleiderschränke, zweitur., nussb.-poliert,

innen halb Eichen 48 Mk Waschkommoden, nussbaum-poliert, mit Marmorplatte 48 Mk.

Trumeauspiegel, sehr mod. Form . . . 28 Mk. Eine Besichtigung überzeugt von der Reellität des Angebots. - Spezialität; Brant-Ausstattungen,

Salon-Polstergarnituren 125 Mix. Vorplatz-Tolletten, Eichen, mitSpiegel . . 15 Mk. Kompl. Betten, 11, graue Daunen . . . 75 Mk. Waschkommoden, nussb.-lackiert . . . 19 Mk. Verfikos, nussb.-lackiert, mit Spiegel . . 30 Mk. Kleiderschränke, nussb.-lack., 1-turig . . 15 Mk. Kleiderschränke, nussb.-lack., 2-turig, mit

Autsatz 26 Mk.

löbellager Blücherplatz 3–4, Wiesbaden. Ign. Bosenkranz

(Hände, Finger, Arme, Beine, Füße),

Geradehalter u. Korsetts nach Hessing etc. bei

Rückgratsverkrümmung, schlefen Schultern etc.

werden in sorgfältiger, sachverständiger Ausführung in eigener Werkstätte angefertigt.

Tel. 227 u. 3327.

Taunusstrasse 2.



Hauptbureau: Nikolasstrasse 5.

Rettenmayer's

Modern eingerichtet, feuerfest und sicher! Denkbar beste, billige und sachgemässe Aufbewahrung von grössten wie kleinsten Quantitäten auf kurze

wie lange Zeit. Ausser den allgemeinen Løgerräumen sind vorhanden: Lagerräume nach Würfelsystem (getrennte Abteile), Sicherheits-Kabinen unter Verschluss des Mieters.

Tresorraum (Panzerturen) mit eis men Schränken unter Verschluss der Mieter. Kostenanschläge, Prospekte und Bedingungen gratis und franko

L. Rettenmayer, Königlicher Hofspediteur. Spedition, Möbeltransport, Verpackung und Lagerung.

Zimmer frei Möbliertes Zimmer Wohnung zu vermieten Laden zu vermieten Lagerraum oder Werkstätte zu vermieten

Gänzlicher Ausverkauf Heute Schlachtfest Süsser Apfelmost Punsch-Essenzen Cognac

Inventur-Verkauf Arac etc. etc. Hefert zu billigen Preisen

Rundrukerei des Wiesbadener General-Anzeigers Konrad Leybold

Mauritiusstrasse 12. — Tel. 199 u. 819.

Nicht vorrätige Plakate werden zu zeitgemässen Preisen schnellstens angefertigt, Frauenleiden ehns Operation. — In geeigneten Fallen nach Thure-Brand.
Nervenleiden, Gemütsleiden, Zwangszustände, Epilepsie. Lahmungen etc.
Nervenschwäche der Männer, Pollutionen, Magen- und Darmkrankheiten, Hämorrhoiden, Magen- und Darmkrankheiten, Leber- u. Nieren-Chronische Lungenkrankheiten, Asthma etc. Rheumatismus, Gelenkkrankheiten.

Geschlechtskrankheiten, Haut- und Blasenleiden behandelt ohne Berufsstörung mit Erfolg
Malechs Kuranstalt "Carolus".

Kaiser-Friedrich-Ring 92 29023
Institut für Natur- u. elektr. Lichtheilverf., Elektrotherapie, Homöop, Hypn., Sagg., Magnetismus etc.

Sprechstunden: Woelsent. 10—12 u. 3—8 Uhr.

stets i. a. Grössen, Breiten u. Preis-

allenge lagen, sowie Mattgold vorrätig.
Spezialität: Fugenlose Kugelfassonringe (aus einem Stück er sonringe (aus einem Stück ge-Marke "Obugos", patentamtl gesch, berechne ohne Preiserhöhung. Gravieren umsonst, worauf gewartet werden

Juwelier Herm. Otto Bernstein, nur 54 Kirchgasse 54, Ecke Kl. Schwalbacherstrasse.



Schulranzen, Reisekoffer. Blusenkoffer. Handtaschen. Portemonnales, Rucksäcke. 28628 Beuherst billige Preise.

B

A. Letschert, Faulbr.

Teufels Leibbinden

Hervorragend bekannt durch tadellose zweckentsprechende Ausführung. Vorrätig in allen Grössen von Mk. 3.75—12.50, andere Fabrikate von Leibbinden von 1.50 Mk. an. — Damenbedienung. 28356

Chr. Tauber, Wiesbaden.

ernspr. 717.

Kirchgasse 20

ftets ein barinadiges Schweigen barüber be-36 nehme eins an. Gie bat bin Gluffe wollen, um in feinen eifigen Bellen die Schmach diefer Racht und das gange Elend ihres jungen Lebens gu er tranten. Aber wenn fie auch der Finfternis bes Tobes augestrebt - das Schlimmfte murde verhindert, freilich nur baburch, bas eine andere Dunfelheit fam und die Aermite hossungsloß darin einspann. . . Arbeiter, die frühmorgens die Anlagen in der Nahe des Flusses freugten, sanden sie dort hilflos umherirren — die Hände tastend ausgestredt. Sie sah das Morgenrot nicht mehr. Ein Nervenschlag batte ihr das Licht des Anges gemeinnen. Sie war in dieser jammervollen Racht erblindet."

Der junge Deutschamerifaner dachte in seiner tiefen Erichütterung vor allem an den Bater, dem er diese ichreckliche Mitteilung machen mußte. Bis ins tieffte Ders hinein würde fie ibn treffen!

Der Lehrer fuhr fort: "Rach der Ungludsnacht, die ihr den Stab der Blinden in die
Hand gedrückt, ift Frau Magdalene nach Lobeda zu den Ihren zurückgefehrt. Um die
Eltern war es inzwischen itill geworden.
Das jüngste Kind, auch ein Madden, hatte Das lungne Mind, auch ein Radomen, natie aleichfalls geheiratet, nach Magdeburg. Man nahm die vielgeprüfte Magdalene daheim mit offenen Armen auf ... Während die Scheidung von ihrem unwürdigen Gatten durchgesetst wurde, versuchte man an ihren erloschenen Augen die verschiedensten Kuren. Richts half. Auch eine eingreisende Operation nicht. Man mußte ich in das Unabänderliche fügen. Die Schwerbetroffene selbst tat nicht. Man mußte sich in das Unabanderliche fügen. Die Schwerbetroffene felbst tat
es mit schwerer Fasiung. Sie lernte mit
dand und fuß sehen. All ihre Fürsorge
gehörte ihrem beranwachienden Knäblein, das
ihr vom Gericht augesprochen worden war.
Allein, in das ftille Glud, das ihr der
Besitz des Knaben gab, brach bald genug
neues Leid. Es hätte nicht genug Habe
der Glug, geben können, um die schwergeprüfte Blinde zu führen und zu führen

ftatt deffen hob eine Art großen Sterbens an unter den Ihren. Die Mutter ging auerft. Zwei Jahre später der Bater. Sein Tod brachte der Blinden nicht nur Schmerz, sondern auch Sorge. Ber sollte nun der groken Landwirtschaft vorstehen, die zum "alten Schloß" gehörte, wie ihr Baterhaus im Städtichen und in der Umgegend genannt wurde? Den Resin, der sich ichan durch drei-Stadten und in der Umgegend genannt murde? Den Befit, der fich icon durch brei Generationen in den handen der Familie Generationen in den handen der Familie befunden, au verfaufen, daran dachte Frau Ragdalene nicht. Er follte ihrem Sohn erhalten bleiben. So geichah es, daß das "alte Schloß" eine blinde Gutöfrau befam. Sie Schloße eine blinde Gutsfrau befam. Sie durfte übrigens ruhig wagen, alles beim alten zu belaffen, da der langiährige Inspektor ein bewährter Ehrenmann war . . Als sich endlich alles wieder in gewohnten siederen Bahnen bewegte, ftarb in Magdeburg ber Mann ihrer jängeren Schwester gana plöplich an einer Blutvergiftung. Die Bitwe suchte mit ibren zwei Kindern, einem Mädchen und einem Knaben, auch ihre Juflucht im Bater. bans, das auf einmal wie in langft ent-ichwundenen Zeiten widerhalte von lautem, jungem, frohlichem Leben. Leider war Frau Bodenbach franklich und ichwächlich, fo daß ihr Beimtommen für den Birtichaftsbetrieb feinen Gewinn bedeutete. Rach wie vor feinen Gewinn bedeutete. Rach wie vor fand die Blinde an der Spitze des großen Sauswesens. Sie sah nichts und doch alles, ihr durchdringender Scharssinn ersetzte ihr das Auge, sie war in allen Dingen die eigentlich Regierende, au der seder mit setzuen Sorgen und Bitten sam."

"Gott sei Dant," rief Hermann Hittlich. All das hat ihrer großgügigen Natur gewiß den Halt zurückgegeben, hat ihr den srevel-

den das hat ihrer globaligigen Ratur gewiß den dalt aurückgegeben, bat ihr den frevelbatt entrisenen Reichtum der Sehtraft einigermaßen erseht und ihr wieder den notwendigen Boden unter den Jüßen gewonnen. Es muß so sein."

"Ja", kimmte der Lehrer zu. "Aber die Prüfungen waren für sie noch nicht zu Ende. Ihre fränkliche Schwester löschte aus wie ein Licht. Die Blinde mußte den aurückliesen.

Die Blinde mußte den gurudbleiben

ben Baifen die heimgegangene Rutter er-feben. Sie tat es mit ber gleichen heiligen Sorgfalt, die fie ihrem eigenen Sohn midmeie . . Ihre Richte Renata Bodenbach ift beute au einer prächtigen Madchenericheinung berangeblüht, voll Liebreis und Araft augleich. Run die Tante langiam alt und mude wird, mächt fie fich immer mehr aur Seele des gangen hauswesens aus. Und in ihrem Bruder Max Bodenbach, einem überaus vielverfprechenden Anaben von vierzehn Jahren, reift dem Gut eine Jufunfishoffnung beran, falls Osfar Borowsen, ber Gobn ber Blin-den, nicht feine volle Gefundheit guruder-

langen follte -"
"Er ift frant -?"
"Leider. Die Beschäftigung draugen ie Geld und Biese, wie fie das Tagewerf eines ungen Gutebefibere mit fich bringt, bat ibn nicht por einem ichleichenden Bungenleiden bemabren tonnen. Der Arat will baben, baß er baldmöglichit einen Sobenfurort auf-

"Armer Sohn - arme Mutter! Alfo fein Stillftand in ben Comergen, die der beflagenswerten Grau augedacht find," fagte ber junge Mann mit wehmutigem Ropficutteln.

Der Lehrer hob fein Glas. "Trinfen wir darauf, daß das Ericeinen Ihres Baters diefen Stillftand mit fich bringen möge! Darauf, daß es ihm gelingen wird, den Zauber der verfunfenen und verichntteten Jugend in der armen Blinden wieder lebendig au machen! Damit erfieht ihr dann in bem über das Meer Burudgefehrten ein fpater Freund, an beffen Dand fie fur den Reft ibres Lebens geborgen und ficher geleitet burch ihr Duntel

(Bottfegung folgt.)

Am Spieltisch.

Muftdfung gu Str. 140. Rarienverteilung:

V aA, D, 9; bA, K, D, 9; c10, K, 2, M a b c dB; b10, cA; dA, D, 8 7. H a10, K, 8, 7; cD, 8, 7; d10, K, 9. Gfat; b8, 7.

Spiel : V bA, b10, a10, (-31). V bK, d8, aK (-8). V cK, cA, c7. 4. M d7, d10, sA, (-21),

Richtige Loluns fandten ein: Balter Berg-Biesbaben: Emil Lang- Biesbaben: Chr. Stabl-Stabl - Biesbaben: D. Miller - Biesbaben: Ph. Doffmann-Biesbaden; 3. Rauth-Deftrich; Alfred Müller-Eltville; Erif Domann- Radesbeim; Gris Brand-Bingen; Bermann Rrieger-Riedermalluf.

V, ber Borbandfpieler, gewinnt auf folgende Rarte ein Benbefpiel.

aA, K, 7; b10, 7; cD, 8, 7; d10, 7,









Borm

Bferb

genon

nad

Mathe seichn

Berid

Blan.

Berm

meifit

nemp)

weift Bera

Geme

3m Cfat lagen zwei Farben: V wenbet eine Die beiben hatten fogleich gepaßt. 11 Augen weniger in der Sand, als H. Der Spieler fommt auf minbeftens 62.

!Seit 16 Jahren in Deutschland eingeführt und beliebt!



dieser Schutzmarke.

in seinen Eigenschaften und Wirkung von dem hochangesehenen Chemiker der Seifen-Industrie Herrn Dr. C. F. Deite in Berlin auf das glanzendste begutachtet, gibt blendend weiße, völlig geruchlose Wasche und schonf das Leinen in denkbarster Weise. Es reinigt die Wasche schnell, sehr grundlich und verursacht leichteste Arbeit,

■ Das ein Pfund-Paket kostet nur 25 Pfennige. ■

Zu haben in Drogen-, Kolonialwaren-, Seifengeschäften und Apotheken.

En gros von der Fabrik:

L. Minlos & Co., Köln-Ehrenfeld, hoflieferanten.

Grasse Einkanfsvorteile bietet Teppich-Spezialhaus

Emil

Oranienstr.158

Riesen-Teppich - Lager

aller Grössen u. Qualitäten

Spezial-Katalog mit ca. 650 gratis u. franko

wird niemals bie Birfung ber echten Carbol . Teerfchwefel . Geife D. Bergmann & Co., Radebent mit Schuhmarfe: Stedenpferd, egen alle Arten Sautunreinige teiten u. Santanofchiage, wie Miteffer, Gesichtsrote, Blut-chen, Gesichtspidel, Pusteln z. is Stud 50 Pf. bei: S. Moos Mag.

Flechten,

Miteffer, Dantunreinbeit. Com-merfproffen, Acrate empfehlen Dr. Ruhn's Gluserin Edwe-felmilch-Ceile 80 u. 50 von Frans Lubn. Rronen Parf. Jabrik, Rürnberg. Dier: in Apoth. Drog. u. Part. 28377

Mainzer Korbwarenhaus

Telephon 2227 7 Mailandgasse 7 Telephon 2227 Ecke Seiler- und Korbgasse, nahe am Markt

empfiehlt:

* Kinderwagen Sport-, Liege- und Sitzwagen, Fahrstühlchen.

Extraschwere Leiterwagen für Knaben, Reisekörbe, viereckig und oval, von Mk. 1.90 an.

Waschkörbe, viereckig, oval und rund von 85 Pfg. an.

Rohrsessel u. Blumentische in grosser Auswahl zu streng reellen und billigsten Preisen bei aufmerksamer Bedienung.

Gg. Schneider, Mainz.

Verlangen Sie nur:



25 Pf. pro Stück.

"Nachahmungen weise man zurück." Vereinigle Chemisthe Werke Aktiengesellschaft, Abteilung Landin-Fabrik, Martinikenfelde



Acuserst sorgfaltig redigiertes, schnell und gut unterrichtendes, modernes Großstadtblatt von entschieden liberaler Tendenz. Daher intensive Verbreitung in den gutbürgerlichen Mittelstandsn :: kreisen von Leiprig und Umgegend :: n

Auflage 40 000, wovon 24 000 Exemplare in der Stadt abonniert sind ==

Vorzügliches Insertionsorgan für Kleine Anzeigen (Stellen-Angebote, Verkäufe, Vermietungen usw.)

Zahlreiche Anerkennungsschreiben aus Inserentenkreisen.

m Ueber 100 eigene Filialen in der Provinz :: Zirka 200 Zeitungsträger in der Stadt Leipzig.

Zeilenpreis für Inserate 25 Pfg., bei Platzverschrift 30 Pfg. Ecklamen 60 Pfg. — Rabatt: 3-9 mal 10% 10 u. mehrmals 25%

Abonnementspreis monatlich 60 Pfg. 5 Gratisbeilagen.

Probenummers and Tarif auf Wursek

Rervoten Zustandend u. nervenkräftigend. Neues, gå Fervinnm, garantieri frei von Morphium, Opium u. der Lecibio i (Haspitestandt. f. Rervenudst.). Bromate 20 in 20 pit Gebrauchsanweisung in Gläsern a. 2 3.0.

Depots in Wiesbaden: Löwenspoth., Taunusapoth.

Königliche Schauspiele. Bis 18. August cr. bleibt bas Lönigliche Theater Ferien halber geichloffen.

Residenz-Theater. Dir.: D. Norbert. Operetten-Spielgeit Renbeit!

Doereiten Spielzeit.
Montag. 26. Juni
abends 3/8 Uhr:
beit! Rendeit!
Das Puppenmädel.
Dienstag. 26. Juni
abends 3/8 Uhr:
Das Mufifanzenmädel. Volks-Cheater.

Marserlickes Schaufpielbaus.) Direction: Dans Bilbelun. Montog. 26. Juni obends 8.15 Uhr: Der Meineiddauer. Goldstüd mit Gesang in drei Alben (7 Bilbern) von Ludwig Unsengruber. In Seene ge-seht von Mar Ludwig. Berfonen:

Mathias Gerner. der Arens-mesboftbauer Max Lubwig Erescens Marg. Damm Erescenz Marg. Damin Franz (leine Amber.)
Andreas Döllerer, der Adamsbosdauer Arthur Rhode
Toni, f. Sodn Ottowar Blos Der Großtnecht Ad. Billmann Burzet Alfa Martini Rirst Sella Steinfeld Anner! Ottilie Grunert (Mände am Adamshot.)
Ruderl, Andringe Eugenie Jafobi Die alse Burgliefe Lina Zölde Jafob Adolf Billmann Bront Ela Bilbelmp

Jafob Abolf Willmann
Broni (ihre Enfel.)
Leon, ein Dauherer E. Richard
Die Baumahm Litikie Grunert
Rosi Alfa Martini
Kathrein Sella Eteinfeld
(ihre Richien.)
Der Bader Alh. Masowiat
Schwärzer. Landleute vom
Kreusweghof und Ottenschlag.
Unde gegen 11 Uhr.
Dienstag. 27. Junt
abends 8.15. Uhr:
Eine tolle Lache.

AUFBOUS ZU Wiesbaden Dienstag, 27. Juni, vormittags 11 Uhr:

Ronzert d. städt, Kurorchesters in der Kochbrunnen-Anlage. Leitung: Herr Kapelimeister Berm. Irmer. 1. Admiral - Marsch

C. Friedemann 2. Ouverture nur Oper "Der Barbier" G. Rossini

3. Siciliane C. M. v. Weber 4. Schneeglöckehen, Walzer Joh. Strauss 5. Kind im Einschlummern

R. Schumann 6. Schwedische Bauernhochzeit A. Södermann,

Eintritt gegen Brunnens Abonnementskarten, f. Fremde Kochbrunnen-Konzertkarten.

Wagen-Ausflug 3,30 Uhr ab Kurbaus, Nachm, 4.30 Uhr:

Abonnements-Konzert Leitung : Herr Kapellmeister

Herm. Irmer. 1. Ouverture zur Oper "Die sizilianische Vesper" G. Verdi

2. Norwegische Rhapsodie No. 2 Joh. Svendsen 3. Schwungräder, Walzer Joh. Strausa

4. Finale aus der Op. "Lohen-grin" Rich, Wagner 5. Meditation über J. Bach's

L. Praeludium Ch. Gounod 6. Erinaerungen an A. Lortzing A. Rosenkranz

7. Vorspiel zur Oper "Romeo und Julia" Ch. Gounod 8, Le reveil du lion, Caprice A. v. Konstky. Abends 8.30 Uhr:

Abonnements-Konzert Leitung: Herr Ugo Afferni, städt. Kurkspellmeister.

1. Ouverture zu "Phādra"

2. Ballade und Polonaise für Violine mit Orchester H. Vieuxtemps

Herr Kapellmeister H. Irmer. 3. Carneval in Paris, Episode Job, Svendsen 4. Unvollendete Symphonie in H-moll Frz. Schubert

I. Allegro moderate. II. Andante con moto 5. Ouverture zur Op. "Rienzi" Rich, Wagner 6. Phantasie sus der Oper G. Verdi. Stadt. Kurverwaltung.

Walhalla-Theater. (Direktion H. Norbert,)

Anfang 8 Uhr. Pollständig neues Programm, U. A.: Oberon - Preiss Universalkünstler, Paul Göbel Original-Komiker,

Toni und Chica can Instrumental-Musik. Der Herr Attaché Humoristisches Ensemble von Richard Heinemann.



Konzert. Einzig in seiner Art,

Frauen=

verleiht ein rofiges, jugenbfrifches Mittig u. ein reiner, garter, fchoner Zeint. Alles bies erzeugt bie echte

Stedenpferd.

Bilienmild: Ceife v. Bergmann & Co., Rabebeul Silienmild : Gream Dada rote und fprobe Saut in einer Racht weiß und jammetweich. Zube 50 Bf. in Biesbaden in ber Cof-Apoth. Bismard Apoth. Dito Lilie ; Wilhelm Machendeimer; Ferd. Allegi; A. Crah; Jafob Minor; Ad. Gartner; Chr. Tanber; E. W. Poths Nachk.; O. Noos Nachf; Ed. Brecher: Reinh, Göttel; Ph. Rumpf; W. Gräfe; Bruno Rade: Sugo Miter; in Mitmannehaufen: C. Gigler.

Leibbinden

für alle vorkommenden Fälle wie: Hängeleib, Wanderniere, Brüche etc.

> Teufel, Dr. Ostertag, Glénard u. a.



Aniertigung nach Maß. "Hera" u. "Kalasiris" bester hygien Korsett-Ersatz. Weibliche Bedienung!

P. A. Stoss Nachf.,

Tel. 227 und 3327. Taunusstr. 2. (28840

Ziehung 5., 8. u. 7. Juli otterie der Internationalen Ausstellung f. Reise-u. Fremdenverkehr.

10000 Lose 1M. 11 Lose 10 Mirk, Lose 1M. 11 Lose 10 Mirk, So Pf., an haben bei den Klaiplichen Lotterie, Einnehmern und in allen dürch Plakate kenntlichen Verkaufsstellen. Lose-fertriehs-Ges., Berün Lose-fertriehs-Ges., H. 24. A. Molling, Hannover.

Billiges Angebot!

20 ein vollftanbiges echt uufibaum

Schlafzimmer mit Intarfien, innen eichen mit weißem Blarmor und Spiegeln,

Divans

nur prime Gel bftanfertigung 50 mob. Mufter, prachivolle Farb. 56-134 Dit. Ottomanen 27-30-32-33 Dit. Bollftanbige bochbauptige

Betten 28787 mit Matragen von 65 Dif. an. Gebrüder

Anton u. Adolf Leicher,

6 Oranienstr. 6. Möbel und Dekoration. Geleichterte Bedingungen.

Unser Bureau befindet sich jetzt

Justizrat Dr. Loeb. Rechtsanwalt u. Notar.

> Becker I., Rechtsanwalt.

29428

Habe meine Praxis aufgenommen.

Sprechstunden nur vormittags 10-12 Uhr

Friedrichstrasse 36. Haut-Arzt Dr. med. Wachs. 8618

Ahlbech

Kurhotel "Webers Berg"
(Unglücksstelle des Z. II) in Weilburg a. d. L.
Herrliche Lage, Entzückender Ausblick auf Stadt und Lahntal. Prächtiger, parkartiger, schattiger Garten. 3 Min. vom Walde. Vorzügl. Verpflegung. Pension v. 4 Mk. an. Prospekte u. nähere Auskunft durch den Direktor W. Kaltwasser. 29383

Sommerfrische Einhaus im Taunus Station und Post Weilmünster.

Idyllische, ruhige Lage. Ringsum von prächtigen Waldungen umgeben, 3 Min. vom Hause. Vorzügliche Verpflegung, eigene Milehwirtschaft. Mässige Pensionspreise. Näheres durch den 29383 Besitzer Carl Hardt.

Ablerbad. Tannenhof.

Griesbach Schwarzmald) kuftkurort u. Stabl., Fichtennabel. und Colaader im Saufe. Gigene Molterei Babearst. Gute Benfion von Mt. 5.— an. Saifon 1. Mai bis 1. Oftober. Proipette gratis. Telephon 1. Frans Rod.

Höhenluftkurort Niederreifenberg i. T. (572 Meter über dem Meere.)

Tel. 20. Hotel "Deutscher Kaiser" Tel. 20.

Bestens empfohlenes, mit allem Komfort ausgestatt. Spezial-haus für Sommerfrischler: Volle Pension zu Alk. 4. Elektr. Licht, Zentralheiz., Bad, gr. Saal und schatt. Garten. Herrliche, waldreiche Umgebung mit staubfreien Wegen. Prospekte durch den Besitzer: Peter Herr.

Bordeaux-Weine naturrein u. unverschnitten.

Médoc 1.10 St. Emilion 1.36 Chât, St. Julien . 1.60 Puligny (Burgunder)
Bei Abnahme von mehr als 12 Fl. 5% Rabatt.

Wilhelm Hirsch

Bleichstr. 17 Weinhandlung Bleichstr. 17. Telephon 868 Gegründet 1878.



Zu Schorle unübertroffen an Güte.

Vertretung für Wiesbaden: J. C. Keiper, Kirchgasse 52, Tel. 114. Wilhelm Arnet. Karl-strasse 39, Tel. 4586. — Vertretung für Niederwaltuf, J. J. Ludwig, Mineralwasserhandlung. (H 170 Vertretung für Wiesbaden: J. C. Keiper, Kirchgasse 52, Tel. 114. Wilhelm Arnet. Karl-strasse 39, Tel. 4586. — Vertretung für Niederwahluf, J. J. Ludwig, Mineralwasserhandlung. (H 170

am 1., 2. und 4. Juli 1911. Anfang 3 Uhr.

Preise Mk. 93000.

8 Ehrenpreise.

ei

Det

eir

Jagd-, Hürden- u. Flathrennen Herren- und Jokeyrennen.

Kartenvorverkaufsstellen:

Kurtaxbüro, Wilhelmstrasse u. Papierhandlung C. Koch jr., Ecke Michelsberg und Kirchgasse. 29200

^{ଡ଼ଡ଼ଡ଼ଡ଼ଡ଼ଡ଼ଡ଼ଡ଼ଡ଼ଡ଼**ଡ଼ଡ଼ଡ଼ଡ଼ଡ଼ଡ଼ଡ଼ଡ଼**} Unter den Eichen.

Café : Reftaurant G. Ritter

Enbitation ber Elettrifden Babn (blane Linie). Täglich von 7 bis 11 tibr abends:

Künftler-Konzert.

Dienstags und Donnerstags von & Ithe ab. Diners pon 12-2 Uhr. Coupers von 6 Uhr ab. Rühlfter Mufenthalt. -

Wiesbadener Verein für Sommerpflege armer Kinder. (E. D.)

Armer Kinder. (E. D.)

Um auch in diesem Jahr armen erholungsbedürstigen Schultiadern ohne Unierschiede der Konfesson die Wohltat eines Geriengausenthalte in guter Unit oder eine Soldofforr aemährten zu sonnen, richtet der unterzeichnete Kusischuß an alle eblen Kenischungen des Vereinsdeute der unterzeichnete Kusischuß an alle eblen Kenischungen des Vereinsdeuten die christigen Stitte. die Beitredungen des Vereinsdeuten die Chorinalische Ritte und die Vereinschungen des Vereins dahre wurden bis Einweisen gentlichen und erftige Entwicklung von der Vesenung dehre nur deisesten über alle der Freielinge rechtertiene dem Wehrern seinschleen überank sänklichen Aus mot diesem Jahre der großen Angabs von Getuden werden werden au sönnen. Da aber die Addresdeiträge dei Weiten nicht andereichen, die Unsoften zu bestreiten, ieden mit uns genösigt, und in iedem Kommer erneut an die Oillsbereitschaft eble: Poolitäter zu wenden.

Wir kossen nicht anskreichen, die Unsoften zu bestreiten, ieden mit alle der Politiker und in iedem Kommer erneut an die Oillsbereitschaft eble: Poolitister zu wenden.

Wir kossen dem Kraitigung der Gelundbeit für das Leden mit die der Kraitigung der Gelundbeit für das Leden und ieine Villdien au karfen und zu erfüllen: die beranwachend zugend dunch Kraitigung der Gelundbeit für das Leden und ieine Villdien au karfen und zu brauchbaren Renichen au ersalben.

Der Kortinald und engere Ausflächte den kießen der Kraitigung der Gelundbeit für das Leden und ieine Villdien zu fahren bereit. Die Sentrallammelitelke der inder sich der Kraitigung der Gelundbeit für das Leden der Kraitigung der Gelundbeit für das Leden und ieine Villdien Ausgebeit und die Vereine der Ausgebeit der Gelundbeit für der Kraitigung der Gelundbeit der Gelundbeit gelund der Gelund gelund der Gelund gelund gelund gelund gelund gelund gelund gelund g

Amtliche Anzeigen.

27m 11. Juli d. 38., vormittags 11 ubr, wird an Gerichisstelle, Zimmer Ro. 60, das hier, Eltvillerstraße 6 gelegene Wohnbars mit Hofeinban (Badhans) und Hofeaum, groß 3 ar 98 gm im genteinen Werte von 110000 Marf zwangsweise versteigert.

Biesbaden, den 20. Juni 1911. Roniglides Mmisgericht Mbil. 9.

But Bermeidung des starten Andrangs der am Semestere wechsel dei der Rassausichen Sparkasse in den späkeren Bormittagsstunden zu entstehen pflegt, empschlen wir den Eparern, ihre Geschäfte dort mehr wie discher in der Zeit von Si, die 1014, vormittags oder von 3 dis Si, Uhr nachmittags zu erledigen. Auch sel auf die Cammelitellen der Rassaustägen Sparkasse dingablungen angenommen und Rücksablungen auf alle Sparkassen Erges Einzahlungen angenommen und Rücksablungen auf alle Sparkassen Bie bad en bestehen Geartige geleistet werden. In der Stadt Wie s da den bestehen 6 derartige Sammelstellen, ferner besinden sich solche in: Diebrich, Bierstadt, Dorzbeim, Erdenbeim, Gattenbeim, Hochbeim, Schierstein, Sonnenderg und Wallau.

Bicsbaben, ben 20. 3umi 1911, Direttion der Raffauifden Landesbant.

Befanntmachung.

Dienstag, den 27. Juni 1911, mittags 12 Uhr, versteigere ich im Pfandlokal Gelenenstraße 7:

1 Büfett, 1 Bianino, 1 Bertifo, 1 Sofa mit 4 Sessel, swed Kleiderschränke, 4 Baar hofen, 4 Rode u. Besten, 1 Binser- überzieher, 1 Schreibitsch, 1 Schreibmaschine, 1 Biagmaschine, 1 Stauchmaschine, 1 Baaen, 1 Rolle, 2 Jagdwagen, 1 Kassen schrank und anderes mehr öffentlich zwangsweise gegen Barzahlung.
Die Versteigerung under teilweise bestimmt statt.
Biesbaden, den 24. Juni 1911.

Bisert, Gerichtsvollzieher, Kaiscrefriedrich-Ving 10, pl